

Katedra germanistiky  
Filozofická fakulta  
Univerzita Palackého v Olomouci

Eva Korabečná

**Bewertung der Übersetzungsqualität von  
Informationsmaterialien für tschechische Touristen  
in Sachsen**

Vedoucí práce: Mgr. Jitka Zehnalová, Dr.

Olomouc 2019

---

Prohlašuji, že jsem bakalářskou práci vypracovala samostatně a uvedla v ní předepsaným způsobem všechny použité prameny a literaturu.

V Olomouci dne.....

---

Tímto bych chtěla poděkovat Mgr. Jitce Zehnalové, Dr., za odborné vedení této práce, dále manželům Rosemarii Greiner-Ruda a Karlu-Heinzi Ruda za jazykovou konzultaci a v neposlední řadě svému snoubenci a rodině za jejich trpělivost.

---

## Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG .....	1
THEORETISCHER TEIL.....	2
1. Bewertung der Übersetzungsqualität als Teil der Übersetzungswissenschaft .....	2
1.1. Was ist eine gute Übersetzung? .....	2
1.2. Warum ist Bewertung der Übersetzungsqualität wichtig? .....	2
2. Ausgewählte Übersetzungs- und Bewertungstheorien.....	3
2.1. Katharina Reiß: Texttypologischer Ansatz .....	4
2.2. Katharina Reiß, Hans J. Vermeer: Skopostheorie .....	8
3. Literarische und nicht-literarische Texte.....	10
3.1. Literarische Texte .....	10
3.2. Nicht-literarische Texte .....	11
4. Louise Brunette: Bewertung der Übersetzungsqualität.....	12
4.1. Logik .....	14
4.2. Zweck .....	15
4.3. Kontext .....	15
4.4. Sprachnorm.....	16
5. Die touristische Broschüre als Texttyp und ihre Übersetzung .....	16
5.1. Katharina Reiß: der operative (appellbetonte) Text.....	17
5.2. Übersetzungsmethoden bei operativen Texten und ihre Bewertung .....	18
PRAKTISCHER TEIL.....	20
6. Die zu bewertenden Texte und die dabei verwendeten Methoden .....	20
7. Bewertung 1: Übersetzung des Textes „Trendsetter seit 1471“ .....	22
8. Bewertung 2: Übersetzung des Textes „Besucherzentrum am Fasanenschlösschen“ .....	27
9. Bewertung 3: Übersetzung des Textes „Ausflugsziele – Spaß und Action im Felsenreich“ .....	31
10. Bewertung 4: Übersetzung des Textes „Staatliche Kunstsammlungen Dresden“ .....	36
11. Bewertung 5: Übersetzung des Textes „Der Nationalpark bietet Ihnen“ .....	39
12. Ergebnisse.....	43
13. Resümee .....	44
14. Abbildungsverzeichnis .....	47
15. Tabellenverzeichnis.....	47
16. Abkürzungsverzeichnis .....	47

---

17.	Bibliographie .....	48
18.	Anotace.....	50
19.	Annotation .....	51

---

## EINLEITUNG

In der heutigen Zeit sind Reisen ein fester Bestandteil des Lebens vieler Menschen, und je selbstverständlicher es geworden ist, andere Länder und Kulturen kennenzulernen, desto wichtiger ist die Qualität von Übersetzungen, die sich an Touristen wenden.

Diese Arbeit setzt sich mit der Bewertung der Übersetzungsqualität von Informationsmaterialien für tschechische Touristen in Sachsen auseinander.

Das Hauptziel dieser Arbeit ist es, die Qualität einer Auswahl von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische aus dem Bereich des Tourismus nach ausgewählten Kriterien zu bewerten.

Die vorliegende Arbeit gliedert sich in zwei Hauptteile: Im ersten, theoretischen, Teil beschäftige ich mich, gestützt auf einschlägige Publikationen wichtiger Autoren, mit Grundfragen wie z.B.: *Was ist eigentlich eine Übersetzung?* und *Wozu braucht man eine Qualitätsbewertung?*, stelle theoretische Ansätze zu den Themen Übersetzen und Bewertung von Übersetzungen vor und befasse mich mit der touristischen Broschüre als Texttyp.

Im zweiten, praktischen, Teil widme ich mich der eigentlichen Übersetzungsbewertung anhand von fünf ausgewählten Texten. Es handelt sich um Texte aus touristischen Broschüren, aus dem Internet und von Informationstafeln. Diese Texte beurteile ich aufgrund von Kategorien, die sich auf Katharina Reiß' Bestimmung der Texttypen und Louise Brunettes Erkenntnisse zur Bewertung von Übersetzungsqualität stützen. Meine Analysen beruhen durchweg auf dem Vergleich mit dem deutschen Original. Einer wörtlichen Bewertung der jeweiligen Übersetzung folgt dabei immer eine Tabelle mit einer Bewertung nach Punkten. Die Gesamtergebnisse fasse ich am Ende des praktischen Teils zusammen.

---

# THEORETISCHER TEIL

## 1. Bewertung der Übersetzungsqualität als Teil der Übersetzungswissenschaft

Die Übersetzungswissenschaft ist nach Koller (2011, 5) die Wissenschaft vom Übersetzen und von den Übersetzungen. Sie beschäftigt sich einerseits mit dem *Prozess des Übersetzens*, d.h. dem Prozess, der von einem geschriebenen Ausgangssprachlichen Text zu einem geschriebenen Zielsprachlichen Text, der Übersetzung, führt. Andererseits untersucht die Übersetzungswissenschaft Übersetzungen, d.h. die *Produkte* des Übersetzungsprozesses.

Manche Autoren verstehen unter dem Begriff Übersetzung sowohl den Vorgang als auch das Resultat des Übersetzens.

In dieser Arbeit beschäftige ich mich vor allem mit der Übersetzung als Produkt des Übersetzungsprozesses.

### 1.1. Was ist eine gute Übersetzung?

Was ist eine gute Übersetzung? Wie erkennt man sie? Welche Kriterien sind für den Entscheidungsprozess – ob eine Übersetzung gut oder schlecht ist – grundlegend? An welchen Maßstäben soll man sich bei der Beurteilung einer Übersetzung orientieren? Was ist wichtiger: die Form, oder der Inhalt? Der „Geist“ des Originals, oder die Orientierung am Leser der Übersetzung?

Es gibt viele verschiedene Konzepte, die in der langen Geschichte der Übersetzertätigkeit entstanden sind.

In meiner Arbeit möchte ich die für meine Forschung wichtigen Persönlichkeiten aus dem Gebiet der Übersetzungskritik und Übersetzungsbewertung vorstellen und ihre Theorien präsentieren.

### 1.2. Warum ist Bewertung der Übersetzungsqualität wichtig?

In der heutigen globalisierten Welt sind Übersetzungen so weit verbreitet, wie niemals zuvor. Obwohl unser Leben von Übersetzungen stark beeinflusst ist – man denke nur an internationale Verträge, Bücher, Filme, Werbetexte oder

---

Gebrauchsanweisungen – schenken wir diesen selten unsere Aufmerksamkeit und achten schon gar nicht auf ihre Qualität.

Aber eine schlechte Übersetzung hat schwerwiegende Konsequenzen: Sie verursacht zum einen eine Qualitätsminderung der Texte in der ZS, weil sie bei den Lesern bzw. Zuhörern das Niveau der Sprachverwendung negativ beeinflusst, zum anderen führt sie zu Verständnisproblemen.

Deshalb finde ich es wichtig, dass die Qualität der Übersetzungen kontrolliert und ein bestimmtes Niveau der Übersetzungen eingehalten wird.

Allerdings setzt die Bewertung der Übersetzungsqualität eine Übersetzungstheorie voraus, wie Juliane House schreibt:

Deshalb führen verschiedene Auffassungen vom Übersetzen zu verschiedenen Konzepten der Übersetzungsqualität, und damit zu verschiedenen Arten der Beurteilung. Wenn wir versuchen eine Aussage über die Übersetzungsqualität zu formulieren, dann begegnen wir dem Kern jeder Übersetzungstheorie, d.h. grundsätzlichen Fragen über das Wesen des Übersetzens, oder genauer, über die Art (1) der Beziehung zwischen dem Ausgangstext und dessen Übersetzung, (2) über das Verhältnis zwischen Besonderheiten des Textes/der Texte und deren Wahrnehmung durch die Beteiligten (Autor, Übersetzer, Rezipient(en)) und (3) über die Folgen, die sich aus unterschiedlichen Standpunkten für die Abgrenzung zwischen einer Übersetzung und anderen textuellen Operationen ergeben. (House 1997, 1)<sup>1</sup>

## **2. Ausgewählte Übersetzungs- und Bewertungstheorien**

In diesem Kapitel möchte ich die für meine Arbeit wichtigen Übersetzungs- und Bewertungstheorien vorstellen. Ich beginne mit Katharina Reiß, da ihre Theorie als der Grundstein der systematischen Theorien der Qualitätsbewertung betrachtet wird, und fahre dann mit der Skopostheorie fort, die, was besonders bei den

---

<sup>1</sup> Evaluating the quality of a translation presupposes a theory of translation. Thus different views of translation lead to different concepts of translational quality, and hence different ways of assessing it. In trying to make statements about the quality of a translation, one thus addresses the heart of any theory of translation, i.e., the crucial question of the nature of translation, or, more specifically, the nature of (1) the relationship between a source text and its translation, (2) the relationship between (features of) the text(s) and how they are perceived by human agents (author, translator, recipient(s)), and (3) the consequences views about these relationships have for determining the borders between a translation and other textual operations.

---

Materialien für Touristen von Bedeutung ist, den Zweck der Übersetzung hervorhebt.

Es gibt viele andere interessante und gute Übersetzungstheorien, die ich jedoch im Rahmen meiner Arbeit nicht alle vorstellen kann. Deshalb beschränke ich mich auf diese beiden maßgebenden Ansätze und werde mich im übernächsten Kapitel noch der Bewertungstheorie von Louise Brunette widmen.

### **2.1.Katharina Reiß: Texttypologischer Ansatz**

Katharina Reiß war eine deutsche Übersetzerin und Übersetzungswissenschaftlerin, die als Mitbegründerin der Skopostheorie gilt und die Monographie mit dem Titel *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik: Kategorien und Kriterien für eine sachgerechte Beurteilung von Übersetzungen* (1971) geschrieben hat. Dieses Buch gilt als wesentliche Grundlage der systematischen Theorien hinsichtlich der Beurteilung von Übersetzungen.

Ein wichtiges Element ihrer Theorie der Übersetzungskritik ist die maßgebliche Rolle des Originals. Nach Katharina Reiß ist keine Kritik ohne Vergleich mit dem Original möglich. Es gibt aber, ihrer Meinung nach, eine Ausnahme, wenn ein Kritiker eine Übersetzung ohne Vergleichsanalyse beurteilen kann, doch er muss sich bewusst sein, dass eine solche Beurteilung ihre Grenzen hat. Auf eine solche einseitige Analyse des Zieltextes muss immer ein zweiter Schritt, der Vergleich mit dem Ausgangstext folgen (Reiß 1986, 17- 18). Dadurch kann der Kritiker erkennen, ob die Absicht des Autors in die Zielsprache vermittelt wurde.

Da Reiß zudem der Meinung ist, dass die Struktur des Textes die Übersetzung beeinflusst (Stolze 2008, 112), stützte sie sich auf die Sprachfunktion des Bühlerschen Organon-Modells, wonach Zeichen drei Funktionen haben können: eine sachverhaltsbezogene Darstellungsfunktion, eine senderbezogene Ausdrucksfunktion und eine empfängerbezogene Appellfunktion.

Reiß ist der Ansicht, dass die Struktur des Textes die Übersetzung beeinflusst, deshalb entwickelt sie eine Textsortenklassifikation. Reiß definiert zunächst drei **Texttypen**: den *inhaltsbetonten*, den *formbetonten* und den *appellbetonten* Texttyp (Stolze 2008, 112). Nun brauchen diese drei Funktionen nicht in jeder sprachlichen

Äußerung qualitativ gleichrangig zu sein. In dem einen Text (oder auch Textabschnitt) mag die Darstellung überwiegen, in dem anderen ist die Ausdrucksfunktion der Hauptbestandteil der Äußerung, wieder ein anderer ist vom Wesen her Appell an den Hörer oder Leser. Selbstverständlich wird nicht immer im ganzen Text ausschließlich nur eine der Funktionen der Sprache vorkommen. In der Praxis gibt es zahllose Überschneidungen und Mischformen. Doch lässt sich je nach dem *Übergewicht* der einen oder anderen Funktion der Sprache in einem gegebenen Text eine Unterscheidung von Grundtypen rechtfertigen. (Reiß 1986, 32)

Holger Siever stellt in seinem Buch *Übersetzen und Interpretation* (2010, 67) fest, dass Reiß in Anlehnung an diese drei Sprachfunktionen vier (1971) bzw. später nur noch drei (1995) Texttypen unterscheidet. Sie hat ihre Texttypologie im Laufe der Zeit zweimal überarbeitet. Die unten folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der verschiedenen Bezeichnungen. Der in der Tabelle aufgeführte audio-mediale Texttyp (später multimedialer Mischtyp genannt) ist im Folgenden zu vernachlässigen, da er zum einen in der neusten Fassung der Texttypologie nicht mehr erscheint.

<b>Sprachfunktion</b>	<b>Reiß (1971)</b>	<b>Reiß (1976)</b>	<b>Reiß (1995)</b>
<b>Darstellung</b>	Inhaltsbetonte Texte	Informativer Texttyp	Informativer Texttyp
<b>Ausdruck</b>	Formbetonte Texte	Expressiver Texttyp	Expressiver Texttyp
<b>Appell</b>	Appellbetonte Texte	Operativer Texttyp	Operativer Texttyp
<b>Mischtyp</b>	Audio-mediale Texte	Multimedialer Texttyp	

**Tabelle 1** Sprachfunktion und Texttyp; Quelle: Siever (2010, 67)

**1976** – neue Auffassung von Texttypen, die Intention des Autors abheben (Stolze 2008, 113), (Siever 2010, 67–68):

- 1) **Informativer Texttyp** (sachorientiert: Es geht vor allem um die Vermittlung von Informationen über reale oder fiktive Sachverhalte.); Textsorten: z.B. Bericht, Aufsatz, Urkunde, Gebrauchsanweisung, Kommentar, Sachbuch
- 2) **Expressiver Texttyp** (senderorientiert: Der Sender vermittelt durch den Text und seine spezifische Textgestaltung Informationen über sich selbst.); Textsorten: z.B. Roman, Novelle, Lyrik, Schauspiel, Komödie, Lehrgedicht, Biographie

3) **Operativer Texttyp** (verhaltensorientiert: Das Verhalten des Empfängers soll durch den Text beeinflusst werden.); Textsorten: z.B. Predigt, Propaganda, Reklame, Pamphlet, Satire, Tendenzroman, Kommentar usw.

„Der entscheidende Punkt dieser Texttypologie ist, dass jedem Texttyp eine bestimmte Invarianzforderung und eine spezifische Übersetzungsmethode zugeordnet werden, wie der nachfolgenden Tabelle (vgl. Prunč 2001, 96) zu entnehmen ist.“ (Siever 2010, 68)

Texttyp	Kennzeichen	Invarianz	Übersetzungsmethode
informativ	sachorientiert	Inhalt	sachgerecht
expressiv	senderorientiert	ästhetische Wirkung	autorengerecht
operativ	verhaltensorientiert	textimmanenter Appell	adaptierend

**Tabelle 2** Invarianz und Übersetzungsmethode; Quelle: Siever (2010, 68)

Reiß vertritt in ihrer Übersetzungstheorie die Auffassung, dass eine Zuordnung von Ausgangstexten nicht nur zu Textsorten, sondern auch zu Texttypen übersetzungstheoretisch gerechtfertigt und erforderlich ist. „Als Begründung führt sie an, dass Textsorten im Rahmen unterschiedlicher Texttypen verwirklicht werden können. Ein (überzeugender) Bettelbrief unterscheidet sich von einem (informativen) Reiseerlebnis-Brief oder einem (expressiven) Liebesbrief.“ (Siever 2010, 68)

Reiß unterscheidet zwischen wörtlichen und nicht-wörtlichen Übersetzungsverfahren. Die nicht wörtlichen Verfahren bezeichnet Reiß als Paraphrase. Darauf aufbauend fordert sie fünf Übersetzungstypen, nämlich: Interlinearversion, wörtliche Übersetzung, philologische Übersetzung, kommunikative Übersetzung und bearbeitende Übersetzung. Obwohl sie alle fünf Übersetzungstypen als Übersetzungen bezeichnet, scheint sie die von ihr so genannte kommunikative Übersetzung „als *den* eigentlichen Übersetzungstyp“ zu beurteilen. (Siever 2010, 69)

Die zweite Kategorie der Vergleichsanalyse sind **innersprachliche Instruktionen** und ihre Äquivalente in der ZS-Version. Diese teilt Reiß (1986) in vier Gruppen auf: semantische, lexikalische, grammatische und stilistische Mittel

---

Die Art und Weise, wie der Übersetzer auf der semantischen Ebene mit dem Text umgeht (**die semantischen Instruktionen**), beeinflusst wesentlich die Beibehaltung des Inhalts und des Sinnes. Zur Feststellung der semantischen Äquivalenz muss der linguistische Kontext untersucht werden: einerseits der Mikrokontext, d.h. die Wortfolge im unmittelbaren Kontext, der oft die Grenze eines Satzes nicht überschreitet, andererseits der Makrokontext, der über einzelne Absätze hinaus den ganzen Text umfassen kann. Zu diesem Bereich gehört die Fähigkeit des Kritikers Polysemie und Homonymie ebenso zu erkennen, wie mangelnde Deckungsgleichheit zwischen AT- und ZT-Ausdrücken, Fehler in der Interpretation sowie willkürliche Änderungen am Original durch Zusätze oder Auslassungen. Die zweite Gruppe von Kriterien, **die lexikalischen Instruktionen**, umfasst die Auseinandersetzung des Übersetzers mit der Fachterminologie und mit Idiomen, mit sog. falschen Freunden, Homonymen, unübersetzbaren Wörtern, Metaphern, Wortspielen, Redewendungen, Sprichwörtern usw. Die Qualitätsbewertung mit Hinblick auf **die grammatischen Instruktionen** umfasst vor allem die Korrektheit, die sich in den meisten Fällen auf Syntax und Morphologie der Zielsprache bezieht. Um Adäquatheit zu erzielen, greift der Übersetzer oft nicht nur zum Mittel der Substitution durch wörtliche Übertragung der grammatikalischen Form, sondern auch zur Transposition mittels Veränderung der grammatischen Form und syntaktischer Elemente. Der letzte Aspekt, der zu berücksichtigen ist, betrifft **die stilistischen Instruktionen**. Dazu gehört v.a. die Untersuchung, ob die Übersetzung die im Original angelegten Unterschiede zwischen der Umgangs- und der Schrift- bzw. Hochsprache beachtet. Der Kritiker stellt fest, ob der Übersetzer, die im Originaltext vorhandenen stilistischen Komponenten der AS wie Standardsprachlichkeit, Idiolekt, zeitliche Prägung sowie eventuelle Abweichungen des Autorstils von den Normen der Standardsprache etc. angemessen übertragen hat.

Bezüglich der semantischen Instruktionen überprüft der Kritiker die Äquivalenz, bei den lexikalischen die Adäquatheit, bei den grammatischen die Korrektheit und bei den stilistischen Instruktionen die Korrespondenz. Die Aufmerksamkeit sollte v.a. der wechselseitigen Beziehung dieser Elemente und der Erfordernissen des Texttyps gewidmet werden. (Zehnalová 2015, 64)

---

Im dritten Bereich ihres übersetzungskritischen Modells beschäftigt sich Katharina Reiß mit den **außersprachlichen Determinanten (text-externen Faktoren)** eines Textes. Dazu gehören folgende Faktoren: **Thema** (Kenntnis des Themas: Nicht nur die Übersetzer, sondern auch die Kritiker sollen das Thema kennen und sich daran orientieren.), **Zeit** (Der Kritiker soll sich an die Zeit der Entstehung der Übersetzung anpassen.), **Ort, Textempfänger** (Es ist zu unterscheiden zwischen Textempfänger und Sonderzielgruppe. Textempfänger sind Leser oder Zuhörer des AT für die der Text geschaffen wurde und mit deren Erwartungshorizont und Vorstellungen der Autor gerechnet hat. Die Sonderzielgruppe bezeichnet dagegen die Empfänger, auf die der Übersetzer oder der Auftraggeber des Texts abzielt.), **Autor** (z.B. persönlicher Stil) und **Expressivität**. (Zehnalová 2015, 64-65)

Wenn der ZT in allen drei Kategorien (Texttyp, innersprachliche Instruktionen und außersprachliche Determinanten) dem AT entspricht, liegt nach Reiß Äquivalenz auf allen Ebenen vor. Somit liefert der AT die Idealvorstellung für das Translat. (Schippel 2006, 110)

Wie Zehnalová (2015, 62) schreibt, legt Reiß in ihrer Theorie der Übersetzungskritik besonderen Wert auf die Objektivität und versteht sie als Überprüfbarkeit. Nach Reiß muss jede Übersetzungskritik, egal ob positiv oder negativ, explizit begründet und mit Beispielen belegt werden. Der Kritiker sollte auch Raum für andere subjektive Meinungen lassen. Im Fall einer negativen Kritik sollte er versuchen, herauszufinden, was den Übersetzer zu dieser konkreten Lösung veranlasst haben könnte, und eine bessere Lösung vorschlagen.

## **2.2. Katharina Reiß, Hans J. Vermeer: Skopostheorie**

Gemäß der Skopostheorie von Katharina Reiß und Hans J. Vermeer ist Translation eine „Sondersorte interaktionales Handeln“ und die oberste Maxime aller Translation ist ihr Zweck, wobei die Ausdrücke „Zweck“, „Ziel“, „Funktion“ und „Skopos“ synonym verwendet werden, wie Radegundis Stolze in ihrem Studienbuch (2008, 172) erklärt. In diesem Sinn heißt die funktionale Translationstheorie auch Skopostheorie.

„Eine Handlung ist dann „geglückt“, wenn sie als situationsadäquat (sinnvoll) erklärt werden kann.“ (Reiß, Vermeer, 1984, 99)

---

Reiß und Vermeer (1984, 100) setzen voraus, dass der Handlungsskopos der Handlungsart übergeordnet ist, d.h. das „Wozu“ bestimmt, ob, was und wie gehandelt wird.

Eine Handlung ist auch dann geglückt, wenn von keiner der betroffenen Parteien ein „Protest“ dagegen erfolgt. Dazu gehört auch die Kohärenz (die Verständlichkeit) des Translats. Der Skopos eines Translats kann laut dieser Theorie auch von dem Skopos des Ausgangstextes abweichen, was dann eine Funktionsänderung bedeutet. Ein Translat sollte auch eine Ähnlichkeit mit dem Ausgangstext im Sinne intertextueller Kohärenz aufweisen, doch ist diese Regel den anderen untergeordnet. Von einem Translat kann man nur verlangen, dass es möglichst nahe an den Ausgangstext herankommt. (Stolze 2008, 172)

Eine Zusammenfassung der allgemeinen Translationstheorie nach Reiß und Vermeer sieht wie folgt aus:

- 1) Ein Translat ist skoposbedingt.
- 2) Ein Translat ist ein Informationsangebot in einer Zielkultur und -sprache über ein Informationsangebot in einer Ausgangskultur und -sprache.
- 3) Ein Translat bildet ein Informationsangebot nichtumkehrbar eindeutig ab.
- 4) Ein Translat muss in sich kohärent sein.
- 5) Ein Translat muss mit dem Ausgangstext kohärent sein.
- 6) Die angeführten Regeln sind untereinander in der angegebenen Reihenfolge hierarchisch geordnet („verkettet“). (Stolze 2018, 173, verkürzt)

### **Möglichkeit des Funktionswechsels**

Nach der Skopostheorie laut Reiß und Vermeer ist beim Übersetzen auch eine Veränderung der Textfunktion möglich, die durch Kulturdistanz, aber auch durch räumliche und/oder zeitliche Distanz bedingt sein kann. Die Übersetzung kann auf ein Zielpublikum abgestellt sein, das sich von dem AS-Publikum stark unterscheidet oder auf einen anderen Zweck bzw. eine andere Reaktion der Rezipienten abzielen. Dies wird auch häufig kritisiert: z.B. von Christiane Nord, die die Skopostheorie von Reiß und Vermeer überarbeitete und die sich dem Konzept der doppelten Loyalität sowohl gegenüber dem ZS-Publikum (Funktionsgerechtigkeit) als auch gegenüber der Intention des Autors (Treue)

---

widmet. Die Funktionsgerechtigkeit wird durch den Übersetzungsauftrag bestimmt. Wenn der Zieltext eine oder mehrere Funktionen erfüllt, die nicht mit der Funktion des Ausgangstextes kompatibel sind, handelt es sich nach Nord um keine Übersetzung. (Nord 2011, 17)

### **3. Literarische und nicht-literarische Texte**

Christina Schäffner, eine deutsche Übersetzungswissenschaftlerin, behauptet in ihrem Buch *Übersetzung Translation Traduction - eines internationalen Handbuch Übersetzungsforschung* (2004, 110) im Kapitel *Systematische Übersetzungsdefinitionen*, dass der Inhalt und die Thematik des Textes als Unterscheidungskriterium in engem Zusammenhang mit der Wahl der Übersetzungsmethode stehen. Sie setzt dabei voraus, dass der Übersetzungstyp bzw. die Übersetzungsmethode sich je nach der besonderen Art des Textes unterscheiden. Hier findet sich häufig eine Zweiteilung zwischen dem Übersetzen von literarischen und nichtliterarischen Texten bzw. dem Übersetzen von fachspezifischen und allgemeinsprachlichen Texten.

#### **3.1.Literarische Texte**

Das Übersetzen von schöngeistiger Literatur wurde, wie Schäffner (2004, 111) beschreibt, lange Zeit als das Hauptgebiet des Übersetzens verstanden, und viele Theorien beziehen sich daher primär auf literarische Texte. Es wird meist argumentiert, dass literarische Texte Kunstwerke sind, dass Form und Inhalt eine Einheit bilden, und dass die sprachliche und die stilistische Form wesentlich für die Erfüllung der expressiven Funktion dieser Texte sind. Dazu gehört auch die Tatsache, dass literarische Texte an die Ausgangskultur gebunden sind, die beim Übersetzen ebenfalls erhalten bleiben muss, damit der Leser des Zieltextes auch etwas über die Kultur des Originals erfährt. Die literarischen Texte können zudem nach dem Genre unterteilt werden: Übersetzung von Prosa, von Poesie, von Dramen, wobei jedes Genre spezifische Merkmale hat und somit anders übersetzt werden muss. Es besteht auch die Möglichkeit die Texte nach dem Lesekreis, d.h. für welches Publikum ist der Text geeignet und vom Autor geplant, weiter zu klassifizieren, z.B. Kinderliteratur. Aber die Entwicklung des Übersetzens im 20. Jahrhundert hat literarisches Übersetzen in den Hintergrund gedrängt.

---

### 3.2. Nicht-literarische Texte

Nichtliterarische haben in der übersetzungswissenschaftlichen Literatur keinen etablierten Oberbegriff, sie werden z.B. als pragmatische Texte oder Gebrauchstexte bezeichnet. Im Gegensatz zu literarischen Texten ist nicht nur nach Schöffner (2004, 111) die Form bei Gebrauchstexten weniger relevant, weil der sachspezifische Inhalt entscheidend ist, und folglich wird eher ein sinngemäßes Übersetzen als angemessen empfunden.

Bei Gebrauchstexten wird mitunter noch eine weitere, jedoch ähnlich allgemeine, Unterscheidung vorgenommen, die ebenfalls auf dem Kriterium der Textthematik beruht: Gemeinsprachliche Texte und fachsprachliche Texte. Fachsprachliche Texte werden auch noch weiter spezifiziert, z.B. als wissenschaftliche Texte, technische Texte, wissenschaftlich-technische Texte. (Schöffner 2004, 111)

Dabei können wir beobachten, dass es in der Literatur mehr Aussagen zur Spezifik des Fachübersetzens gibt (z.B. hinsichtlich der Behandlung von Fachtermini) als zum Übersetzen allgemeinsprachlichen Texte. Weil Bezeichnungen wie nicht-literarische Texte, pragmatische Texte oder Gebrauchstexte allerdings relativ ungeklärt und ohne einen eindeutigen wissenschaftlichen Erklärungswert sind, hat es auch in der übersetzungswissenschaftlichen Forschung Bemühungen gegeben, die binäre Differenzierung durch eine Differenzierung nach Texttypen bzw. Textsorten zu ersetzen, wobei Katarina Reiß'(1971) übersetzungsrelevante Textsortentypologie einen wesentlichen ersten Beitrag auf diesem Gebiet darstellt. (Schöffner 2004, 111)

Die Tatsache, dass die Mitteilung von Informationen der wichtigste Zweck der pragmatischen Texte ist, behauptet auch der kanadische Übersetzungswissenschaftler Jean Delisle. Deshalb ist in Texten dieser Art ein ästhetischer Aspekt nicht relevant. Im französischen Wörterbuch Petit Robert fand Delisle eine Begründung des pragmatischen Aspekts: Das Adjektiv *pragmatisch* kann auf Elemente angewandt werden, die praktisch im Alltagsleben verwendet werden können und auf der anderen Seite auf Elemente, die diesen praktischen Aspekt mit Sprachverwendung in einer realen Kommunikationssituation verbinden. Das heißt, dass der Autor mit Zeitungsartikeln, allgemeiner Korrespondenz,

---

touristischen Broschüren oder anderen Informationsflugblättern arbeiten kann. (Vavroušová 2013, 85-86)

Zurzeit sind pragmatische Texte, meiner Meinung nach, die am häufigsten übersetzten Texte und ich denke, dass in unserer Epoche der Globalisierung (das) Übersetzen von Texten – literarischen, aber besonders non-literarischen von ganz großer Bedeutung ist. Denn es ist heutzutage – in der Zeit, wann Leute mehr als in der ganzen Geschichte der Welt reisen und andere Kulturen kennenlernen, Firmen aus verschiedenen Teilen der Welt zusammenarbeiten, Nationen miteinander Gespräche führen usw. – ganz wichtig diese Texte zu übersetzen. Natürlich schätze ich auch literarische Texte, die u.a. menschliche Seele erheben können und ich habe Hochachtung vor guten Übersetzern der literarischen Texte, aber in meiner Arbeit widme ich mich v.a. dem Übersetzen und der Bewertung der Übersetzungen der pragmatischen Texte, die ich in diesem Jahrhundert als ganz wichtige betrachte. Das korrespondiert auch mit der Aussage über die pragmatischen Texte von Jitka Zehnalová:

Pragmatische Texte werden in großen Mengen übersetzt und bilden einen wesentlichen Teil der Übersetzungsproduktion der Sprachindustrie. In der Sprachindustrie ist die Qualität der Übersetzung ein Manager-Begriff und wird als Erfüllung der Bedürfnisse und Erwartungen des Kunden oder Nutzers definiert. (Zehnalová 2015, 119)<sup>2</sup>

#### **4. Louise Brunette: Bewertung der Übersetzungsqualität**

An dieser Stelle möchte ich an das, was ich über pragmatische Texte bereits ausgeführt habe, mit dem Bewertungsmodell von Louise Brunette anknüpfen und es vorstellen und beschreiben.

Louise Brunette definiert die pragmatischen oder allgemeinen Texte als „nichtliterarische Dokumente aus der heutigen Zeit, die für Leser bestimmt sind, die bestimmte gemeinsame Interessen, aber nicht unbedingt Spezialkenntnisse teilen“ (Brunette 2000, 170)<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Pragmatické texty se překládají ve velkých objemech a tvoří značnou část překladatelské produkce jazykového průmyslu. V jazykovém průmyslu je kvalita překladu manažerským pojmem a je definována funkčně jako splnění potřeb a očekávání zákazníka nebo uživatele.

<sup>3</sup> Pragmatic texts, or general texts, are any contemporary non-literary documents

Ihr Modell (Brunette 2000, 170) ist auf ihrer eigenen empirischen Forschung des Übersetzens von pragmatischen Texten aus dem Englischen ins Französische aufgebaut. Lediglich bei der Kategorie des Zwecks, der Skopostheorie, greift sie auf andere Forschungsergebnisse zurück, und bei der Theorie des Kontextes stützt sie sich auf Maurice Pergnier und die Pariser Schule, die den Schwerpunkt auf die Interpretation von Meinungen legt. (Zehnalová 2015, 119)

Louise Brunette ist der Ansicht, dass die Bewertungskriterien, auch Bewertungsparameter oder Evaluationsstandards genannt, einfach zu verstehen, praktisch, beschränkt in der Anzahl und überprüfbar sein sollen (Brunette 2000, 170). Wie die folgende Tabelle zeigt, definiert Brunette in ihrer Arbeit fünf Typen der Bewertung.

<b>Typen der Bewertung</b>					
<b>Typ der Bewertung</b>	pragmatische Überprüfung	Qualitätsbewertung	Qualitätskontrolle	erneute Durchsicht	didaktische Überprüfung
<b>Charakter des Zieltextes</b>	Arbeitsfassung	Endfassung des Textes	Endfassung des Textes	Endfassung des Textes	Arbeitsfassung
<b>Bewerteter Teil</b>	ganzer Text	Stichprobe oder ganzer Text	Stichprobe	ganzer Text	ganzer Text
<b>Bewertungssystem und Klassifizierung</b>	nein	ja	Nein	nein	allgemeine Kriterien
<b>Empfänger</b>	Auftraggeber	Management	Management und / oder Übersetzer	Übersetzer	Übersetzer
<b>Kommentar</b>	nein	nein	auf Wunsch	auf Wunsch	ja
<b>Zweck</b>	qualitativ	administrativ und zu einer Entscheidung führend	administrativ und strategisch	qualitativ	qualitativ und didaktisch
<b>Vergleich des Ausgangstextes mit dem Zieltext</b>	ja	ja	ja oder nein	nein	ja

Tabelle 3 Typen der Bewertung nach Louise Brunette (2000, 172)

intended for readers who share certain common interests but not necessarily specialized knowledge.

---

## **Bewertungskriterien nach Louise Brunette:**

- Logik
- Zweck
- Kontext
- Sprachnorm

### **4.1. Logik**

Nach Louise Brunette (2000, 174) ist die Logik das wichtigste Kriterium. Bei der Bewertung der Logik muss der Bewertende als Erstes feststellen, ob die Übersetzung sowohl auf der semantischen Ebene (Kohärenz) als auch auf der Ebene der formalen Sprache (Kohäsion) angemessen verknüpft ist, damit ein effektiver Text (eine Kommunikationshandlung) entstehen kann.

Sobald ernsthafte Probleme auf der Ebene der Logik festgestellt werden, braucht die Bewertung nicht weitergeführt zu werden, denn ein inkohärenter „Text“, kann eigentlich nicht als Text betrachtet werden. Schwerwiegende Diskrepanzen in der Logik verursachen nämlich eine Nullübertragung einer Mitteilung. Und was wäre der Zweck einer Übersetzung ohne verständlichen Inhalt?

Dieser Typ der Bewertung soll nicht mit einer Revision verwechselt werden, da er keine Korrektur umfasst.

Selbstverständlich darf ein Text nicht allein auf Grund eines Fehlers gegen die Logik negativ beurteilt werden.

Die Begriffe Logik, Kohärenz und Kohäsion werden von Brunette (2000, 175) folgendermaßen definiert:

**Logik:** Textqualität, die sich aus der Interdependenz von Form und Inhalt ergibt

Logik hängt von Kohärenz und Kohäsion ab.

**Kohärenz:** Kontinuität des gedanklichen Zusammenhangs

**Kohäsion:** linguistische Mittel, die Form- und Inhaltskontinuität sichern (vgl. Brunette (2000, 175))

---

## 4.2.Zweck

In den letzten Jahrzehnten spielt der Zweck des Übersetzens sowohl bei den Translationstheoretikern als auch bei den Übersetzern eine immer wichtigere Rolle, und immer wachsende Zahl dieser Experten betrachtet die Erfüllung des Zwecks als den bedeutendsten Maßstab der Qualität.

Wie die Logik hat auch der Zweck zwei Kriterien: die Absicht des Verfassers und die Wirkung auf den Leser. Die Bewerter beurteilen aufgrund ihrer eigenen Reaktionen, ob die Wirkung der Übersetzung dem gleichen Zweck wie das Original dient. Die Wirkung, die die Übersetzung auf den Bewerter hat, ist der bedeutendste Maßstab der Zweckerfüllung. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Original – und der Zieltext den gleichen Zweck haben, als auch in den Fällen, in denen sich der Zweck der Übersetzung von dem des Originals unterscheidet.

Brunette (2000, 176) definiert die zwei Bestandteile der Kategorie „Zweck“ so:

**Absicht:** Wonach strebt der Autor des Originals: etwas bekanntgeben, sagen, empfehlen, über etwas informieren usw.

**Wirkung:** Was will der Auftraggeber der Übersetzung mit dem Text erreichen: Interesse erregen, erstaunen, überzeugen, bewegen.

## 4.3.Kontext

Kontext, auch „Textumgebung“ oder „Situationsangaben“ genannt, ist das am schwierigsten greifbare Kriterium. Es geht über die Sprache, den Zweck, die Logik und die Sprachnorm hinaus.

Für die, die mit pragmatischen Texten arbeiten, umfasst der Kontext:

- das Zielpublikum der Übersetzung (ihre Kenntnisse und Interessen und ihr Verhältnis zum Zielpublikum des Originals)
- den Autor (seine Persönlichkeit, Geschichte, Gewohnheiten und sein Verhältnis zum Zielpublikum)
- die Zeit und den Ort (Wann und wo wird die Übersetzung verwendet?)
- den Texttyp (Prestigemagazin, Flyer, der nach dem Lesen weggeworfen wird)
- die soziolinguistische Situation (offizielle Zweisprachigkeit)

- 
- den sozialen Hintergrund (Art des Verhältnisses zwischen den Lesern des Originals und der Übersetzung)
  - ideologische (politische, religiöse) Umstände, die die Übersetzung als Prozess und als Produkt beeinflussen

Wegen des allgemeinen Charakters der pragmatischen Texte umfasst diese Aufzählung nicht das Thema des zu bewertenden Textes. Sie umfasst auch nicht Sprach- und Fachkenntnisse des Übersetzers, weil Brunette (2000, 177) diese bei den Übersetzern für eine Selbstverständlichkeit hält.

Die Bewertung betrifft nur den Kontext des „neuen“ Textes, denn die Übersetzung wird als kein Produkt eines Sprachtransfers, sondern als ein Original (neuentstandener Text) betrachtet.

#### **4.4.Sprachnorm**

Die Sprachnorm erfordert vom Übersetzer, syntaktische Ungeschicklichkeiten, Grammatik-, Rechtschreibungs- und Interpunktionsfehler und ungeeignete Terminologie nicht nur als sprachliche Mängel, sondern als Hindernis einer guten Kommunikationshandlung aufzufassen, denn die Kommunikation ist der Hauptgrund des Übersetzens von pragmatischen Texten. Fehler, die mittels eines computergestützten „Übersetzungswerkzeugs“ entdeckt und korrigiert werden können, sollen nicht Teil der Qualitätsbewertung sein. Aber auch die besten „Tools“ können die größten Fallen des Übersetzens, die Interferenzen, nicht entdecken. Für Leute, die im häufigen Kontakt mit mehreren Sprachen sind, ist es unmöglich, Interferenzen völlig zu vermeiden, aber je seltener sie vorkommen und je weniger sie ins Gewicht fallen, desto besser ist eine Übersetzung. Deshalb ist es wichtig, das Kriterium „Absenz von Interferenzen“ in die Bewertung der Übersetzung einfließen zu lassen.

Definition des Begriffs: die Regeln und Konventionen einer Sprache, die in autoritativen Werken festgehalten sind: (Grammatik- und Wörterbücher usw.)

### **5. Die touristische Broschüre als Texttyp und ihre Übersetzung**

Nach der klassischen Typologie von Katharina Reiß sind touristische Broschüren operative Texte. Ihre Hauptfunktion ist, einen Ort, eine Sehenswürdigkeit usw. so

---

zu präsentieren, dass es bei den Lesern Aufmerksamkeit erregt. Wie Mary Snell-Hornby es formuliert, ist der Schwerpunkt dieser Texte der Appell an den Empfänger. Auch in der Zeit der Globalisierung sind touristische Broschüren und andere Werbetexte kulturell gebunden; ihre Wirkung hängt ab vom Leser, seinem Alter, Hintergrund, seiner Herkunft und Mentalität.

Neben ihrer dominanten operativen Funktion vermitteln touristische Broschüren Grundinformationen (und sind daher auch teilweise inhaltsorientiert) und verwenden expressive Elemente wie Metaphern, idiomatische Wendungen und Wortspiele usw., um den zu erreichenden Effekt bestmöglich zu unterstützen. In anderen Worten: Ihre Mitteilung hängt von allen drei Textfunktionen ab: den informativen, expressiven und operativen.

Aber, wie man aus eigenen Erfahrungen weiß oder z.B. auch anhand der in dieser Arbeit gebrauchten touristischen Broschüren erkennen kann, bestehen sie fast nie ausschließlich aus geschriebenen Texten, sondern sie enthalten Bilder, Landkarten, Logos und andere visuelle Elemente, die oft von größerer Bedeutung als der eigentliche Text sind. Das Layout gehört ebenfalls zu den wichtigen Merkmalen einer touristischen Broschüre.

Snell-Hornby paraphrasiert in ihrem Artikel Newmark (1981), der glaubt, dass es beim Übersetzen von Werbetexten nicht um semantisches, sondern um kommunikatives Übersetzen handelt.

(Snell-Hornby 1999, 95-96)

### **5.1.Katharina Reiß: der operative (appellbetonte) Text**

Wenn der Textproduzent den Leser zu einer Handlung bewegen möchte oder eine Reaktion hervorrufen will, bedient er sich des operativen Texttyps. Die folgende Tabelle zeigt, dass verschiedene Texttypen auf unterschiedlichen Ebenen kodiert sind. Der Übersetzer sollte bei seiner Arbeit die Methode verwenden, die der Kodierungsebene des Textes entspricht.

Kodierungsebene		informativ	expressiv	operativ
	Inhalt	X		
	Inhalt und künstlerische Organisation	X	X	
	Inhalt (und künstlerische Organisation) und persuasive Gestaltung	X	X	X

**Tabelle 4** Texttypen; Quelle: Reiß (1995, 83)

Für appellbetonte Texte ist typisch, dass mit ihnen stets eine Absicht, ein bestimmtes Ziel, ein außersprachlicher Effekt verbunden ist. Auf diese Effektauslösung kommt es an; bei der Übersetzung muss vor allem der deutliche Appell an den Hörer oder Leser des Textes erhalten bleiben. Die sprachliche Gestaltung eines bestimmten Inhalts wird beim appellbetonten Text der spezifischen außersprachlichen Zielsetzung der Rede untergeordnet: Beim Zuhörer oder Leser soll eine bestimmte Reaktion provoziert, zuweilen auch eine konkrete Aktion in Gang gesetzt werden. (Reiß 1986, 44)

Welche Übersetzungsmethode ist bei Texten dieses Typs anzuwenden?

## **5.2. Übersetzungsmethoden bei operativen Texten und ihre Bewertung**

Bei appellbetonten Texten muss alles darauf abzielen, dass der zielsprachliche Text den gleichen Effekt auszulösen vermag wie das Original. Für den Übersetzer bedeutet dies, dass er unter Umständen stärker als bei den anderen Texttypen von Inhalt und Form des Originals abweichen muss. Dass diese notwendigen Abweichungen dann vom Kritiker nicht als Verstöße gegen die „Treue zum Text“ aufgefasst werden dürfen, versteht sich von selbst; denn so, wie beim inhaltsbetonten Text diese stets zu fordernde Treue zum Original in der Invarianz des Inhalts, bei formbetonten Texten in der Analogie der Formprinzipien und der ästhetischen Wirkung ausreichend gewahrt sind, bedeutet Treue zum Original bei appellbetonten Texten vor allem Erzielung des vom Autor beabsichtigten Effekts, Erhaltung des textimmanenten Appells. Daher ist ein „assimilierendes Übersetzen“ notwendig. (Reiß 1986, 47)

---

Zusammenfassend kann demnach gesagt werden, dass der Kritiker der Übersetzung eines appellbetonten Textes in erster Linie darauf zu achten hat, ob der Übersetzer sich in ausreichendem Maße mit der spezifischen außersprachlichen und außerliterarischen Zielsetzung des jeweiligen Textes identifizieren konnte und ob die zielsprachliche Version denselben Appell enthält, denselben Effekt auslöst, den der Autor im Original anlegte. (Reiß 1986, 49)

Daran lässt sich mit dem zweiten Bewertungskriterium von Louise Brunette anknüpfen, und zwar mit dem Kriterium des Zwecks. Wie in dieser Arbeit bereits mehrmals erwähnt wurde, spielt der Zweck heutzutage beim Übersetzen eine immer größere Rolle, und damit operiert auch Brunette (2000). Ich möchte an dieser Stelle die Gliederung des Zwecks, wie sie Brunette definiert, noch einmal wiederholen. Sie schreibt über Absicht und Wirkung als wesentliche Bestandteile des Kriteriums des Zwecks. Der Begriff Absicht bedeutet in diesem Sinne das, wonach der Autor des Originals strebt: etwas bekanntgeben, sagen, empfehlen, die Leser über etwas informieren usw. Eigentlich geht es um Handlung, um den Handlungsaspekt der Kommunikation. Und dann gilt es auch, die Übertragung der vom Autor oder Auftraggeber gewünschten Wirkung (Interesse erregen, erstaunen, überzeugen, bewegen) auf das Publikum zu bewerten.

---

## PRAKTISCHER TEIL

Bei der Bewertung von Übersetzungen ausgewählter Texte aus dem Bereich Tourismus und Sehenswürdigkeiten in Sachsen möchte ich zum einen die Methoden des Übersetzens und der Übersetzungskritik von Katharina Reiß anhand der Lehre von den Texttypen berücksichtigen; zum anderen sollen diese mit Louise Brunettes Auffassung von pragmatischen Texten und ihrer Theorie der Qualitätsbewertung von Übersetzungen und meinen eigenen Kriterien kombiniert werden.

### 6. Die zu bewertenden Texte und die dabei verwendeten Methoden

Für meine Qualitätsbewertung habe ich verschiedene Texte ausgewählt, die für tschechische Touristen in Sachsen bestimmt sind. Es handelt sich um fünf Textausschnitte aus touristischen Broschüren, von Informationstafeln und aus dem Internet. Für Sachsen als Gebiet, auf das ich mich spezialisieren möchte, entschied ich mich deswegen, weil ich im Rahmen des Erasmus+ Programms mein viertes Semester in Dresden verbrachte und dort die Gelegenheit hatte, Museen, Schlösser und andere kulturelle Einrichtungen oder Sehenswürdigkeiten nicht nur in Dresden selbst, sondern auch in der näheren Umgebung besuchen zu können.

Es handelt sich um **folgende Texte**:

Original (AT)	Übersetzung (ZT)
AT 1: Trendsetter seit 1471	ZT 1: Trendsetter od roku 1471
AT 2: Besucherzentrum am Fasanenschlösschen	ZT 2: Návštěvnické středisko u Bažantího zámečku
AT 3: Ausflugsziele – Spaß und Action im Felsenreich	ZT 3: Typ na výlety – Zábava a akce v říši skal
AT 4: Staatliche Kunstsammlungen Dresden	ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany
AT 5: Der Nationalpark bietet Ihnen	ZT 5: Národní park Vám nabízí

**Tabelle 5** Für die Bewertung ausgewählte Texte

Im folgenden Teil kommt immer das deutsche Original vor, seine Übersetzung ins Tschechische und eine Tabelle mit Basisinformationen. Danach folgt meine

---

Bewertung des Textes anhand der Vergleichsanalyse von drei bzw. fünf Kategorien, an die eine Tabelle mit der Punkteverteilung angeschlossen ist.

Die zu bewertenden **Kategorien:**

I. Logik: Semantische Ebene und Kohärenz	
II. Zweck und Funktion: Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)	
III. Weitere innersprachliche Instruktionen und Typografie	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

**Tabelle 6** Kategorien meiner Bewertung

Um die Bewertung übersichtlicher zu machen, verwende ich dabei Punkte, die ich nach vorheriger Analyse für die einzelnen Kategorien vergabe. Die Mindestzahl ist 0 P., das Maximum beträgt 3 P. Maximal können in allen drei Hauptkategorien zusammen 9 Punkte erreicht werden, weil die Anzahl der Punkte in der dritten Kategorie als Durchschnitt von A. und B. ausgerechnet wird.

Bei der Bewertung der Logik konzentriere ich mich v.a. auf die Verknüpfung der einzelnen Informationen untereinander und auf die semantische Adäquatheit der Übersetzung.

Die Kategorie des Zwecks und der Funktion zu beurteilen, ist für mich schwierig, denn ich bin nicht der Auftraggeber und muss die Wirkung aufgrund meiner Reaktion beurteilen. Einen Vorteil stellt für mich die Tatsache dar, dass ich selbst als tschechische Touristin die Orte besucht habe, die in diesen Texten erwähnt werden. Ich ziehe auch die Informationen heran, die ich diesen Texten entnommen habe, um zu überprüfen, ob die Übersetzungen vergleichbare Zwecke wie die Originale erfüllen.

Die dritte Kategorie habe ich bewertet auf der Grundlage meiner Sprachkenntnisse, unter Zuhilfenahme von *Internetová jazyková příručka* (Ústav pro jazyk český AV ČR) und unter Einbeziehung der Ergebnisse des Auftrags der sprachlichen Korrektur der ZT, den ich erteilt habe.

## 7. Bewertung 1: Übersetzung des Textes „Trendsetter seit 1471“

### 1 Trendsetter 2 seit 1471

3 Wie eine Königin thront die Albrechtsburg Meissen über dem  
4 malerischen Elbtal, überragt nur von den charakteristischen  
5 spitzen Türmen des Meißner Doms. Entstanden im 15. Jahrhun-  
6 dert, gilt sie als ältestes Schloss Deutschlands. In vergangenen  
7 Jahrhunderten war sie nicht nur architektonisch ein wahrer  
8 Trendsetter und versetzte die Menschen ins Staunen. Die raffi-  
9 nierten Gewölbeformen und aufwärtsstrebenden Linien schie-  
10 nen den Himmel greifbar zu machen. Auch in den folgenden  
11 Jahrhunderten – ob als erste europäische Porzellanmanufaktur  
12 oder mit atemberaubender Innenraumgestaltung – blieb die  
13 Albrechtsburg Meissen ihrer Zeit stets einen Schritt voraus.  
14 Die moderne, interaktive Ausstellung knüpft an die Tradition als  
15 Trendsetter an. Virtuelle Inszenierungen und interaktive Me-  
16 dienstationen ergänzen die Ausstellungsarchitektur und geben  
17 die Möglichkeit, in die Geschichte(n) der Albrechtsburg Meissen  
18 einzutauchen. Lassen Sie sich von der zeitlosen Schönheit der  
19 Albrechtsburg Meissen bezaubern. Alle Etagen des Schlosses  
20 sind heute für Besucher zugänglich.



#### TIPP

Die einzigartige Architektur der Albrechtsburg Meissen war seinerzeit stilprägend in ganz Deutschland.

21  
22  
23

Abbildung 1 AT 1: Trendsetter seit 1471

### 1 Trendsetter 2 od roku 1471

3 Jako královna trůní Albrechtsburg Míšeň nad malebným údolím  
4 Labe, převyšují ho pouze charakteristické špičky věží míšeňského  
5 dómu. Vznikl v 15. století a je považovaný za nejstarší zámek  
6 v Německu. V minulých staletích uváděl lidi v úžas a byl oprav-  
7 dovým trendsetterem nejen z architektonického hlediska. Rafi-  
8 nované tvary kleneb a vzpínající se linie vypadají, jako by se  
9 chtěly dotknout nebe. Také v následujících staletích – ať už jako  
10 první evropská manufaktura na porcelán nebo díky úpravě inte-  
11 riéru, nad kterou se taji dech – předbíhal Albrechtsburg v Míšni  
12 vždy o krok svoji dobu.  
13 Moderní interaktivní výstava navazuje na tradici trendsettera.  
14 Virtuální inscenace a interaktivní mediální stanice doplňují  
15 výstavní architekturu a poskytují návštěvníkům možnost po-  
16 nořit se do historie a příběhu zámku Albrechtsburg v Míšni.  
17 Nechte se okouzlit nadčasovou krásou zámku Albrechtsburg v  
18 Míšni. Dnes jsou návštěvníkům přístupná všechna podlaží  
19 zámku.



#### TIP

Jedinečná architektura míšeňského Albrechtsburgu určovala ve své době styl v celém Německu

20  
21  
22

Abbildung 2 ZT 1: Trendsetter od roku 1471

KONTEXT	AUSGANGSTEXT	ZIELTEXT
<b>Überschrift</b>	<b>Trendsetter seit 1471</b>	<b>Trendsetter od roku 1471</b>
<b>Form</b>	gedruckt: zweiseitiger Flyer (Albrechtsburg Meissen / Schloss Moritzburg)	gedruckt: zweiseitiger Flyer (Albrechtsburg Míšeň / Zámek Moritzburg)
<b>Autor/ Herausgeber/ Auftraggeber</b>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen
<b>Rezipient</b>	deutschsprachige Besucher der beiden Schlösser und Besucher verschiedener Informationszentren für Touristen in Sachsen	tschechischsprachige Besucher der beiden Schlösser und Besucher verschiedener Informationszentren für Touristen in Sachsen / im Grenzgebiet
<b>Zeit und Ort der Erscheinung</b>	Januar 2018	Januar 2018
<b>Texttyp</b>	touristische Broschüre, operativer Texttyp	touristische Broschüre, operativer Texttyp
<b>Länge des Textes</b>	23 Zeilen	22 Zeilen
<b>Quelle</b>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. <i>Albrechtsburg Meissen</i> . Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH., 2018.	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. <i>Albrechtsburg Míšeň</i> . Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH., 2018.

Tabelle 7 AT 1 + ZT 1: Kontext

## I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ

- ZT 3–5 Fehlerhafte Verweisung durch Pronominalisierung: *Jako královna trůní Albrechtsburg Míšeň nad malebným údolím Labe, převyšují ho pouze charakteristické špičky věží míšeňského dómu*
  - Das Pronomen *ho* kann als Akkusativ der Pronomen *on* oder *ono* verstanden werden, deshalb verweist es auf ein Maskulinum oder Neutrum. Nach dem Sinn (und der Wirklichkeit) muss es (*ho*) sich auf Albrechtsburg Míšeň beziehen. Im Tschechischen ist nicht klar, welches Genus Albrechtsburg hat. Im Deutschen ist nach dem Wort Albrechtsburg ersichtlich, dass es sich um eine Burg und damit um ein Femininum handelt. (Eine Hilfe für die Leser wäre das Foto der Albrechtsburg auf der Titelseite der Broschüre, auf der auch der Name *des Bauwerks* steht.)  
Richtige Lösung: *převyšují ji*.

- 
- AT 3–5 *Wie eine Königin thront die Albrechtsburg Meißen über dem malerischen Elbtal, überragt nur von den charakteristischen spitzen Türmen des Meißner Doms.* → ZT 3–5 *Jako královna trůní Albrechtsburg Míšen nad malebným údolím Labe, převyšují ho (ji) pouze charakteristické špičky věží míšeňského dómu.*
    - Bedeutungsverschiebung durch Syntaktische Veränderung: *die charakteristischen spitzen* (Adjektiv, Attribut) *Türme* → *charakteristické špičky* (Substantiv, Subjekt) *věží* (Substantiv, Inkongruenz des Attributs im Vergleich mit dem Original)
    - *die charakteristischen spitzen* (Adjektiv, Attribut) *Türme* → *charakteristické špičky* (Substantiv, Subjekt) *věží* (Substantiv, inkongruentes Attribut)
    - Mögliche Lösung: *charakteristické špičaté věže.*
  - ZT 5 *Vznikl* (Albrechtsburg, **zámek**) *v 15. století*
    - Verweisung, s. erstes Beispiel. ZT 6 *uváděl lidi v úžas* – richtig: verweist auf *zámek* im vorigen Satz
  - AT 17–18 Möglichkeit, *in die Geschichte(n) der Albrechtburg* (fehlt *s*) *Meissen einzutauchen* → ZT 16–17 *možnost ponořit se do historie a příběhu zámku Albrechtsburg v Míšni*
    - gute Lösung des Wortspiels. Ich würde überdies die Pluralform verwenden: **příběhů.**

**II. ZWECK UND FUNKTION:** Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)

- Es handelt sich um eine kurze Beschreibung der Albrechtsburg in Meissen, v.a. ihrer Rolle in der Vergangenheit und heute als Trendsetter. Der Text enthält auch eine Einladung zum Besuch des Schlosses
  - Interesse wecken, zum Besuch anregen; Problembereich: s. III. B.

---

### III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE

#### A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie

- Grammatik: fehlerhafte Verweisung durch Pronominalisierung
- ZT 3 Mißen
  - Diakritik: fehlendes „háček“
- ZT 9 Bindestrich (falsch) – Gedankenstrich (richtig)

#### B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

- Gehobener Stil und idiomatische Wendungen werden beibehalten: AT 9 *die aufwärtsstrebenden Linien* → ZT 8 *vzpínající se linie*; AT 12 *atemberaubende Innenraumgestaltung* → ZT 11 *úprava interiéru, nad kterou se tají dech*
- Titel + ZT 5, 11 Trendsetter → trendsetter
  - Der Stil der Übersetzung stimmt allgemein mit dem Stil des Originals überein. Allerdings bin ich in der Übersetzung auf den unpassend gewählten Ausdruck „trendsetter“ gestoßen, der in der tschechischen Sprache normalerweise (noch) nicht verwendet und verstanden wird. Diesen Ausdruck gibt es im Text nicht nur einmal; vor allem in der Überschrift wirkt er verwirrend, was die Funktion des Textes insgesamt beeinträchtigt.
- ZT 4 *ho*
  - *Jej* wäre stilistisch besser (nur als Beispiel für die stilistische Ausprägung des Textes, s. Logik).
- ZT 11: *nad kterou*
  - *Nad níž* – stilistisch bessere Formulierung
  - Beides ist trotzdem richtig.

I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ			1
II. ZWECK UND FUNKTION			2
III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie	2	2
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS	2	
<b>GESAMTZAHL</b>			<b>5</b>

**Tabelle 8 ZT 1: Bewertung**

---

## 8. Bewertung 2: Übersetzung des Textes „Besucherzentrum am Fasanenschlösschen“

### 1 Besucherzentrum am Fasanenschlösschen



2 In direkter Nachbarschaft des Schlösschens befindet  
3 sich das ehemalige Hofküchengebäude. Heute  
4 beherbergt es ein Besucherzentrum in dem Sie Ihre  
5 Tickets für das Fasanenschlösschen erwerben  
6 können, sowie einen Museumsladen, ein Gartencafé,  
7 Garderoben, WCs und wechselnde  
8 Sonderausstellungen.

9 Zu Zeiten des sächsischen Fürstentums waren hier  
10 die Küche, die Vorratskammer und die  
11 Gesindeunterkunft für das Fasanenschlösschen  
12 untergebracht. Nachdem diese Nutzung ab dem 19.  
13 Jahrhundert entfiel, diente das Gebäude Wohn- und  
14 Verwaltungszwecken.

15 Das Besucherzentrum und das Gartencafé sind zu  
16 den Öffnungszeiten des Fasanenschlösschens  
17 geöffnet.

18 [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zu unserer  
19 Gastronomie.

Abbildung 3 AT 2: Besucherzentrum am Fasanenschlösschen

### 1 Návštěvnické středisko u Bažantího zámku



2 V bezprostředním sousedství zámku se nachází  
3 budova bývalé dvorské kuchyně. Dnes se v ní nalézá  
4 návštěvnické centrum, ve kterém si můžete koupit  
5 vstupenky do Bažantího zámku a také muzejní  
6 obchod, zahradní kavárna, šatny, WC a střídavé  
7 zvláštní výstavy.

8 Za dob saského kurfiřtství zde byla kuchyně,  
9 zásobárna a ubytování čeledě Bažantího zámku.  
10 Poté co tento způsob využití v 19. století skončil,  
11 sloužila budova pro ubytovací a správní účely.

12 Návštěvnické centrum a zahradní kavárna jsou  
13 otevřeny po otevírací dobu Bažantího zámku.

14 [Zde](#) naleznete další informace o našich  
15 gastronomických zařízeních.

Abbildung 4 ZT 2: Návštěvnické středisko u Bažantího zámku

KONTEXT	AUSGANGSTEXT	ZIELTEXT
<b>Überschrift</b>	<b>Besucherzentrum am Fasanenschlösschen</b>	<b>Návštěvníké středisko u Bažantího zámečku</b>
<b>Form</b>	online	online
<b>Autor/ Herausgeber/ Auftraggeber</b>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG)	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG)
<b>Rezipient</b>	deutschsprachige Besucher des Fasanenschlösschens, des Schlosses Moritzburg und deren Umgebung und Besucher verschiedener Informationszentren für Touristen in Sachsen	tschechischsprachige Besucher deutschsprachige Besucher des Fasanenschlösschens, des Schlosses Moritzburg und deren Umgebung, Besucher verschiedener Informationszentren für Touristen in Sachsen / im Grenzgebiet
<b>Zeit und Ort der Erscheinung</b>	zur Zeit der Bewertung auf der Webseite der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	zur Zeit der Bewertung auf der Webseite der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
<b>Texttyp</b>	informativer bzw. operativer Texttyp	Informativer, bzw. operativer Texttyp
<b>Länge des Textes</b>	19 Zeilen	15 Zeilen
<b>Quelle</b>	„Fasanenschlösschen,“ Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH, <a href="https://www.schloss-moritzburg.de/de/-fasanenschloesschen/">https://www.schloss- moritzburg.de/de/- fasanenschloesschen/</a> .	„Bažantí zámek Moritzburg,“ Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH, <a href="https://www.schloss-moritzburg.de/cs/bazanti-zamecek-moritzburg/">https://www.schloss- moritzburg.de/cs/bazanti-zamecek- moritzburg/</a> .

**Tabelle 9** AT 2 + ZT 2: Kontext

## **I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ**

- Keine wesentlichen Verstöße gegen Logik

**II. ZWECK UND FUNKTION:** Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)

- Der Text informiert die (potentiellen) Besucher des Besucherzentrums am Fasanenschlösschen in der Nähe des Schlosses Moritzburg über seine Dienstleistungen und Geschichte.
  - Interessierte über das Besucherzentrum informieren, Interesse erregen, zum Besuch des Zentrums bewegen

---

### III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE

#### A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie

- ZT 10: *v 19.století*
  - hinter dem Punkt fehlt ein Leerzeichen
- Tippfehler: ZT 14 Tippfehler: *našich* → *našch*
- Interpunktion – falsche Kommasetzung: ZT 5 Hinter dem NS fehlt ein Komma.
- ZT 10: Hinter dem Wort *poté* fehlt ein Komma, das den NS vom HS trennen würde.
- ZT 14 **Zde** – zu lange Unterstreichung des Hyperlinks

#### B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

- AT 1: *Besucherzentrum* → *návštěvnícké středisko*
  - kein Fehler, lediglich eine stilistische Erwägung: Das Wort *středisko* können manche Muttersprachler, v.a. die jüngere Generation, in manchen Wortverbindungen (*nákupní středisko*, *zdravotní středisko* X *lyžařské středisko*) für etwas veraltet halten. Im Tschechischen würde sich als adäquate Übersetzung m.E. das Wort *centrum* anbieten.
- AT 7–8: *wechselnde Sonderausstellungen* → ZT 6–7: *střídavé zvláštní výstavy*
  - wortwörtliche Übersetzung, stilistisch ungeeignet
  - Die Wortverbindung *střídavé zvláštní výstavy* wird im Tschechischen nicht verwendet, während im Deutschen „wechselnde Sonderausstellungen“ gängiger Sprachgebrauch ist.
  - Vorschlag: *sezónní / tematické / krátkodobé výstavy* oder *krátkodobé tematické výstavy*
- ZT 10 *tento způsob využití [...] skončil*
  - stilistisch besser: *tento způsob využití zanikl*
- ZT 12–13: *Návštěvnícké centrum a zahradní kavárna jsou otevřeny po otevírací dobu Bažantího zámečku.*

I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ			3
II. ZWECK UND FUNKTION			3
III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie	2	2
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS	2	
<b>GESAMTZAHL</b>			<b>8</b>

**Tabelle 10 ZT 2: Bewertung**

## 9. Bewertung 3: Übersetzung des Textes „Ausflugziele – Spaß und Action im Felsenreich“

### 1 Ausflugziele - Spaß und Action im Felsenreich

2 **Uralte Burganlagen, Märchenschlösser, Freizeitparks, Erlebnisausstellungen: Spannende Tagesausflugziele gibt es im**  
3 **Elbsandsteingebirge mehr als in einen Urlaub passt.**

### 4 Burgen und Schlösser

5 Welches Kind träumt nicht davon, einmal Ritter oder Prinzessin  
6 in einer mittelalterlichen Burg zu sein? In rekonstruierten  
7 Burgen und Schlössern oder zwischen den Überresten einstiger  
8 Raubritterburgen können die Kleinen in der Sächsischen  
9 Schweiz ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Während dessen  
10 begeben sich die Erwachsenen auf eine lehrreiche  
11 Entdeckungsreise in die Geschichte.

12 Die Festung Königstein ist die vielleicht schönste und  
13 spannendste Bergfestung Europas. Hohe Mauern, zahlreiche  
14 Schießscharten und Kanonen zeugen von der turbulenten,  
15 über 700jährigen Geschichte der einst unbezwingbaren  
16 Wehranlage.

17 Ein wahrlich verrücktes Schloss ist das Schloss Weesenstein im  
18 Müglitztal. Denn es wurde von oben nach unten um einen  
19 Felsen herum erbaut. So finden sich der Festsaal auf dem  
20 Dachboden und die Pferdeställe im fünften Stock.

21 [> Burgen & Schlösser](#)



Abbildung 5 AT 3: Ausflugziele - Spaß und Action im Felsenreich

### 1 Typ na výlety - Zábava a akce v říši skal

2 **Staré hrady, pohádkové zámky, volnočasové parky, výstavy plné zážitků: napínavých jednodenních výletů je v Labských**  
3 **přískovcích více, nežli se do jedné dovolené vejde.**

### 4 Hrady a zámky

5 Které dítě nesní o tom, být rytířem nebo princeznou na  
6 středověkém hradě? Uzdu své fantazii mohou popustit  
7 na rekonstruovaných hradech a zámcích nebo na zříceninách  
8 starých loupeživých hradů v Saském Švýcarsku . A dospělí se  
9 zatím mohou vydat do poučného objevování minulosti.

10 Pevnost Königstein je snad nejhezčí a nejnepínavější pevností  
11 v Evropě. Vysoké zdi, celá řada střílen a děl svědčí o  
12 turbulentních, více než 700 letých dějinách kdysi nedobytné  
13 pevnosti.

14 Opravdu bláznivým zámek je pak zámek Weesenstein v údolí  
15 říčky Mohelnice (Müglitztal). Celý hrad byl totiž postaven  
16 kolem skály. A tak se slavnostní sál nachází v podkroví a  
17 koňské stáje v pátém patře.

18 [> Hrady a zámky](#)



Abbildung 6 ZT 3: Typ na výlety - Zábava a akce v říši skal

KONTEXT	AUSGANGSTEXT	ZIELTEXT
<b>Überschrift</b>	<b>Ausflugsziele - Spaß und Action im Felsenreich</b>	<b>Typ na výlety - Zábava a akce v říší skal</b>
<b>Form</b>	online	online
<b>Autor/ Herausgeber/ Auftraggeber</b>	Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
<b>Rezipient</b>	deutschsprachige Touristen in der Sächsischen Schweiz – v.a. Familien mit Kindern, die in diesem Gebiet ihren Urlaub verbringen möchten	tschechischsprachige Touristen in der Sächsischen Schweiz – v.a. Familien mit Kindern, die in diesem Gebiet ihren Urlaub verbringen möchten
<b>Zeit und Ort der Erscheinung</b>	zur Zeit der Bewertung auf der Webseite <a href="http://www.saechsische-schweiz.de">www.saechsische-schweiz.de</a> zu finden	zur Zeit der Bewertung auf der Webseite <a href="http://www.saechsische-schweiz.de">www.saechsische-schweiz.de</a> zu finden
<b>Texttyp</b>	operativer Texttyp	operativer Texttyp
<b>Länge des Textes</b>	21 Zeilen	18 Zeilen
<b>Quelle</b>	„Ausflugsziele – Spaß und Action im Felsenreich,“ Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V., <a href="https://www.saechsische-schweiz.de/urlaubsthemen/familie/ausflugsziele.html">https://www.saechsische-schweiz.de/urlaubsthemen/familie/ausflugsziele.html</a> .	„Typ na výlety – Zábava a akce v říší skal,“ Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V., <a href="https://www.saechsische-schweiz.de/cz/temata-na-dovolenou/dobrodruzstvi-pro-celou-rodinu/typ-na-vylety.html">https://www.saechsische-schweiz.de/cz/temata-na-dovolenou/dobrodruzstvi-pro-celou-rodinu/typ-na-vylety.html</a> .

Tabelle 11 AT 3 + ZT 3: Kontext

## I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ

- eher freie oder sogar ungenaue Übersetzung: z.B.: AT 2 *uralte Burganlagen* → ZT 2 *staré hrady*; AT 13 *Bergfestung* → ZT 10 *pevnost*; AT 7–8 *einstige Raubritterburgen* → ZT 8 *staré loupeživé hrady* (mein Vorschlag: bývalé hrady loupeživých rytířů); AT 11 *Entdeckungsreise* → ZT 9 *objevování*
- AT 18–20 *Denn es wurde von oben nach unten um einen Felsen herum erbaut. So finden sich der Festsaal auf dem Dachboden und die Pferdeställe im fünften Stock. → ZT 15–17 Cely hrad byl totiž postaven kolem skály. A tak se slavnostní sál nachází v podkroví a koňské stáje v pátém patře.*
  - Die Übersetzung ist sinnverwirrend: Es ist nicht klar, warum sich der Festsaal auf dem Dachboden und die Pferdeställe im fünften Stock finden. *Von oben nach unten um einen Felsen herum* wird nämlich nur als *kolem sklály* übersetzt.
- teilweise auch ZT 14–16, s. III. B.

---

**II. ZWECK UND FUNKTION:** Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)

- Familien mit Kindern über Ausflugsziele und Freizeitmöglichkeiten in der Sächsischen Schweiz informieren und neue Besucher anlocken
- Trotz zahlreicher Fehler, die ich im Text gefunden habe, erfüllt die Übersetzung, meiner Meinung nach, größtenteils ihre Funktion. Allerdings beeinträchtigen die offensichtlichen Fehler, z.B. in der Überschrift, den Gesamteindruck.

### **III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE**

#### **A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie**

- Rechtschreibung: ZT 1 *Typ na výlety - Zábava a akce v říši skal.*
  - Richtig: *Tip* mit *i* und *zábava* klein geschrieben
- Interpunktion: ZT 1 *Typ na výlety - Zábava a akce v říši skal*
  - Fehler: *Bindestrich, richtig ist Gedankenstrich*
- Rechtschreibung: *Zábava*
  - Fehler: Majuskel → *zábava*
- Rechtschreibung: ZT 12 *více než 700 letých dějinách*
  - Fehler: Leerzeichen zwischen *700* und *letých*
- Interpunktion: ZT 5 *Které dítě nesní o tom, být rytířem [...]*
  - Fehler: redundantes Komma
- Grammatik: ZT 5–8 *Které dítě nesní o tom, být rytířem nebo princeznou na středověkém hradě? Uzdu své fantazii mohou popustit [...]*
  - Verstoß gegen Kongruenz; im AT: welches **Kind, die Kleinen**
- Typografie: ZT 8 – unnötiges Leerzeichen vor dem Punkt am Ende des Satzes
- (Typografie: Die Präposition *o* (ZT 11) und die Konjunktion *a* (ZT 16) sollten nicht am Ende der Zeile stehen. Aber in diesem Fall geht es um technische Einstellung des konkreten Monitors.)
- Typografie: Was die Grafik betrifft, sind auch manche tschechischen Buchstaben, z.B. *ě* oder *ř*, problematisch.

- 
- Sie sehen aus, als wären sie in einem anderen Font geschrieben, obwohl es sich wahrscheinlich um die grafische Einstellung der Webseite handelt. Trotzdem wirkt dieser kleine Fehler etwas störend.

## B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

- *Typ (Tip) na výlet*
  - Die Pluralform wäre besser, weil es sich um mehrere Ausflugsziele handelt. Weitere mögliche Lösung: Kam na výlety?
- AT 7–8  *einstige Raubritterburgen* → ZT 8  *staré loupeživé hrady*
  - mein Vorschlag: bývalé hrady loupeživých rytířů
- ZT 11–13 (AT 13–16)  *Vysoké zdi, celá řada střilen a děl svědčí o turbulentních, více než 700 letých dějinách kdysi nedobytné pevnosti.*
- Die Formulierung ist zu kompliziert und wirkt deshalb verwirrend. wirkt verwirrend. Vorschlag: Nebensatz:  *Vysoké zdi a celá řada střilen i děl svědčí o turbulentních dějinách kdysi nedobytné pevnosti, jež trvaly více než 700 let.*
- ZT 14–16  *Opravdu bláznivým zámek je pak zámek v údolí Mohelnice (Müglitztal). Celý hrad byl totiž postaven kolem skály.*
  - Warum wurde das Pronomen *es*, das sich auf das Wort Schloss bezieht durch *hrad* (Burg) ersetzt?
- ZT 9  *Vydat [se] do poučného objevování*
  - unpassend gewählte Präposition; Vorschlag:  *vydat [se] za poučným objevování minulosti*

I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ			1
II. ZWECK UND FUNKTION			2
III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie	1	1,5
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS	2	
<b>GESAMTZAHL</b>			<b>4,5</b>

**Tabelle 12 ZT 3: Bewertung**

---

## 10. Bewertung 4: Übersetzung des Textes „Staatliche Kunstsammlungen Dresden“

### 1 Staatliche Kunstsammlungen Dresden

2 Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zählen zu den bedeutendsten Museen der Welt. Insgesamt 14 Museen bieten eine thematische Vielfalt, die in ihrer Art einzigartig ist. Ursprung der Museen ist die Sammlung der sächsischen Kurfürsten und polnischen Könige. Historische Quellen belegen die Gründung der fürstlichen Kunstammer im Residenzschloss durch Kurfürst August im Jahre 1560. August der Starke und sein Sohn König August III. waren bedeutende Mäzene und bemerkenswerte Kunstkenner. Ihre systematisch angelegten Kunstkabinette, die schon damals ausgewählten Kreisen zugänglich gemacht wurden, bilden den Kern der wunderbaren Kunstschatze der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Durch die kontinuierlich fortgesetzte Sammlungstätigkeit in den weiteren Jahrhunderten bietet sich dem Besucher heute ein unendlicher Reichtum an wunderbaren Kunstschatzen. Bis heute sehen sich die Sammlungen verpflichtet, Traditionen zu bewahren, Visionen zu entwickeln und die Zukunft mitzugestalten. Nicht nur die Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden sind weltberühmt: Residenzschloss, Zwinger und Semperbau gehören zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Dresdens. Das Kunstgewerbemuseum residiert im idyllisch zwischen Elbe und Weinbergen gelegenen Schloss Pillnitz, und die Räume des vierhundertjährigen Jägerhofes bieten dem Museum für Sächsische Volkskunst eine stimmungsvolle Kulisse.

Abbildung 7 ZT 4: Staatliche Kunstsammlungen Dresden

### 1 Státní umělecké sbírky Drážďany

2 Státní umělecké sbírky Drážďany (Staatliche Kunstsammlungen Dresden, SKD) patří mezi nejvýznamnější světové muzeální instituce. Expozice ve 14 muzeích jsou tematicky neobyčejně široké a mnohotvárné. Na počátku těchto muzeí stála sbírka saských kurfiřtů a polských králů. Historické prameny dokládají založení knížecí kunstkomory v Rezidenčním zámku kurfiřtem Augustem v roce 1560. August Silný a jeho syn král August III. byli významní mecenáši a pozoruhodní znalci umění. Jejich systematicky vedené umělecké kabinety, které již tehdy byly přístupné vybraným společenským kruhům, tvoří jádro nádherných uměleckých pokladů Státních uměleckých sbírek Drážďany. Díky kontinuálně pokračující sbírkotvorné činnosti v následujících staletích se dnes návštěvníkům otvírá nekonečné bohatství uměleckých pokladů mimořádné kvality. Dodnes se drážďanská muzea cítí povinována uchovávat tradice, rozvíjet vize a spoluvytvářet budoucnost. Světově proslulé jsou ovšem nejen exponáty v muzeích Státních uměleckých sbírek Drážďany, nýbrž i samotné stavby, v nichž se nacházejí: Rezidenční zámek, Zwinger a budova obrazárny Semperbau patří mezi nejvýznamnější drážďanské památky. Uměleckoprůmyslové muzeum zase sídlí v areálu zámku v Pillnitz, malebně se rozkládajícím mezi řekou Labe a vinicemi. Rovněž i prostory 400 let starého zámku Jägerhof tvoří působivou kulisu pro Muzeum saského lidového umění.

Abbildung 8 ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany

KONTEXT	AUSGANGSTEXT	ZIELTEXT
<b>Überschrift</b>	<b>Staatliche Kunstsammlungen Dresden</b>	<b>Státní umělecké sbírky Drážďany</b>
<b>Form</b>	gedruckt; Teil der Broschüre über Museen, die von STD verwaltet werden	gedruckt; Teil der Broschüre über Museen, die von STD verwaltet werden
<b>Autor/ Herausgeber/ Auftraggeber</b>	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Staatliche Kunstsammlungen Dresden
<b>Rezipient</b>	deutschsprachige Besucher der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kunstinteressierte, Touristen in Dresden	tschechischsprachige Besucher der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kunstinteressierte, Touristen in Dresden
<b>Zeit und Ort der Erscheinung</b>	Mai 2017	Juli 2017
<b>Texttyp</b>	touristische Broschüre, operativer Texttyp	touristische Broschüre, operativer Texttyp,
<b>Länge des Textes</b>	23 Zeilen	22 Zeilen
<b>Quelle</b>	Staatliche Kunstsammlungen Dresden. <i>Die Museen</i> . Staatliche Kunstsammlungen Dresden. 2017.	Staatliche Kunstsammlungen Dresden. <i>Muzea</i> . Staatliche Kunstsammlungen Dresden. 2017.

Tabelle 13 AT 4 + ZT 4: Kontext

## I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ

- Auf der Ebene der Logik handelt es sich um einen gut gestalteten Text.

**II. ZWECK UND FUNKTION:** Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)

- Funktion des Textes: Über die Geschichte und den gegenwärtigen Stand der Sammlungen informieren sowie die historischen Gebäude, in denen sich die Kunstsammlungen befinden, kurz vorstellen.

## III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE

### A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie

- sprachlich gelungener Text

### B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

- stilistisch hochwertig

- AT 3–4 *Insgesamt 14 Museen bieten eine thematische Vielfalt, die in ihrer Art einzigartig ist.* → ZT 3–4 *Expozice ve 14 muzeích jsou tematicky neobyčejně široké a mnohotvárné.*
  - *tematicky neobyčejně široké* – ein bisschen holprig
  - *meine Vorschläge: tematicky neobyčejně rozmanité / pestré / bohaté*
- AT 4–5 *Ursprung der Museen ist die Sammlung der sächsischen Kurfürsten und polnischen Könige.* → ZT 4–5 *Na počátku těchto muzeí stála sbírka saských kurfiřtů a polských králů.*
  - *bessere Formulierung: na počátku fungování těchto muzeí*

I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ			3
II. ZWECK UND FUNKTION			3
III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie	3	2,75
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS	2,5	
<b>GESAMTZAHL</b>			<b>8,75</b>

Tabelle 14 ZT 4: Bewertung

---

## 11. Bewertung 5: Übersetzung des Textes „Der Nationalpark bietet Ihnen“



Abbildung 9 AT 5: Der Nationalpark bietet Ihnen

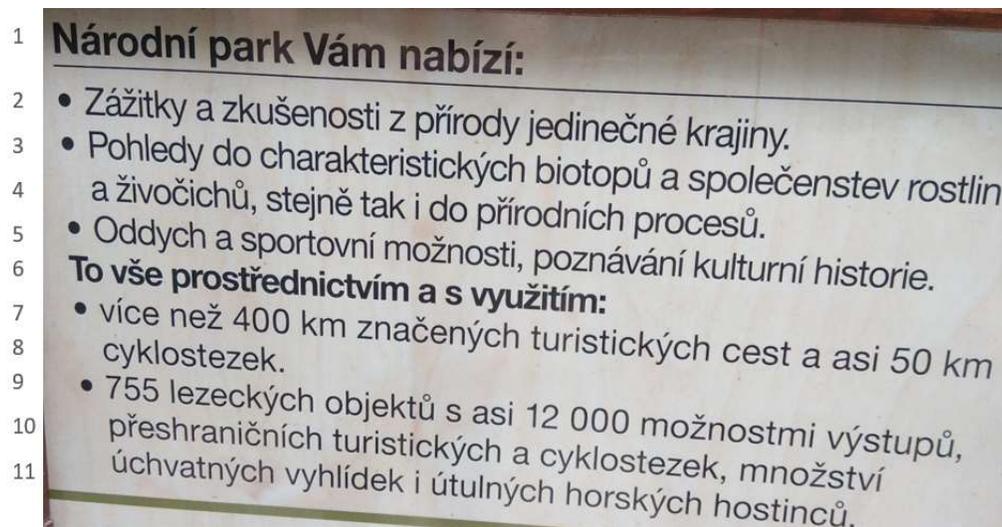


Abbildung 10 ZT 5: Národní park Vám nabízí

KONTEXT	AUSGANGSTEXT	ZIELTEXT
<b>Überschrift</b>	<b>Der Nationalpark bietet Ihnen</b>	<b>Národní park Vám nabízí</b>
<b>Form</b>	Informationstafel	Informationstafel
<b>Autor/ Herausgeber/ Auftraggeber</b>	Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz	Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz (übersetzt von KERN AG, Sprachendienste)
<b>Rezipient</b>	deutschsprachige Besucher der Sächsischen Schweiz	tschechischsprachige Besucher der Sächsischen Schweiz
<b>Zeit und Ort der Erscheinung</b>	Standort der Informationstafel: Sächsische Schweiz (Basteistraße, Lohmen/Stadt Wehlen) an häufig frequentiertem Ort	Standort der Informationstafel: Sächsische Schweiz (Basteistraße, Lohmen/Stadt Wehlen) an häufig frequentiertem Ort
<b>Texttyp</b>	informativer Texttyp	informativer Texttyp
<b>Länge des Textes</b>	11 Zeilen	11 Zeilen
<b>Quelle</b>	Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. <i>Nationalpark Sächsische Schweiz</i> . Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz	Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. <i>Národní park Saské Švýcarsko</i> . Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Tabelle 15 AT 5 + ZT 5: Kontext

## I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ

- Der Sprachstil beeinträchtigt die Logik des Textes nur geringfügig; die wesentlichen Informationen des Textes sind verständlich, s. z.B.: III. B. (*einzigartige Landschaft*).
- Semantik: AT 11 *gemütliche historische Berggaststätten* → ZT 11 *útulných horských hostinců*
  - Das Wort *historisch* bleibt unübersetzt.

**II. ZWECK UND FUNKTION:** Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?)

- Vermutlicher Zweck: Information der Besucher des Nationalparks über verschiedenen Möglichkeiten, den Aufenthalt in diesem Gebiet zu gestalten

---

### III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE

#### A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie

- Fehler: Die Majuskeln am Anfang jeder neuen Aufzählung nach einem Spiegelstrich sind falsch, weil es sich nicht um vollständige Sätze handelt. In ZT 7 ist die Minuskel richtig, problematisch ist aber der Punkt hinter *cyklostezek*. (vgl. Ústav pro jazyk český AV ČR, „Psaní výčtů.“)
- Fehler: der Punkt am Ende jeder Aufzählung nach dem Spiegelstrich, s. o. Lösung: Komma, bzw. Semikolon)
  - Ein Punkt sollte nur am Ender der Zeilen 5 und 11 stehen.

#### B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS

- In stilistischer Hinsicht ist die Übersetzung nicht einwandfrei.
- AT 2 *Naturerleben und Naturerfahren in einer einzigartigen Landschaft*.  
→ ZT 2 *Zážitky a zkušenosti z přírody jedinečné krajiny*.
  - Die Wortverbindung *příroda jedinečné krajiny* ergibt im Tschechischen keinen Sinn, und ich sehe keinen Grund, *in einer einzigartigen Landschaft* so kompliziert zu übersetzen.
- AT 2 *Naturerleben und Naturerfahren in einer einzigartigen Landschaft*.  
→ ZT 2 *Zážitky a zkušenosti z přírody jedinečné krajiny*.
  - andere alternative Übersetzung: *Možnost poznat na vlastní kůži jedinečnou krajinu*.
- AT 3 *Einblicke in charakteristische Lebensräume und Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren [...]* → ZT 3 *Pohledy do charakteristických biotopů a společenstev rostlin a živočichů [...]*
  - *Vorschlag: možnost nahlédnout do...* Das Wort *pohledy* hat eine andere Bedeutung.
- Die Begriffe *Lebensräume* und *Lebensgemeinschaften* sind richtig übersetzt.
- AT 5 Erholung und **Sportmöglichkeiten** → ZT 5 *Oddych a sportovní možnosti*.
  - Die Wortverbindung *sportovní možnosti* halte ich für ungeeignet, da es sich um eine wortwörtliche Übersetzung handelt. *Vorschlag: sportovní vyžití*.

- AT 6 *Dazu stehen Ihnen zur Verfügung*: → ZT 6 *To vše prostřednictvím a s využitím*
  - unnatürliche Formulierung: Versuch, die beiden Teile des Textes wie im Original zu verbinden; Vorschlag: *To vše díky* oder nur *To vše prostřednictvím, bzw. s využitím*
- AT 8 *ca. 50 km Radrouten* → ZT 7–8 **asi** 50 km cyklostezek
  - *Asi* ist besser mit *přibližně* oder *cca* zu übersetzen, denn *asi* wirkt ungenau. Dies würde ich auch bei *asi 12 000* (ZT 9) in Erwägung ziehen.
- AT 9 *mit etwa 12 000 Aufstiegsrouten* → ZT 9 *s asi 12 000 možnostmi výstupů*
  - *stilistisch ungeeignet*; Vorschlag: [...] *možnými trasami výstupu*
- AT 9–10 *grenzüberschreitende Wander- und Radwege* → ZT 10 *přeshraničních turistických a cyklostezek*
  - Vorschlag: *turistických tras a cyklostezek*

I. LOGIK: SEMANTISCHE EBENE UND KOHÄRENZ			2,5
II. ZWECK UND FUNKTION			3
III. WEITERE INNENSPRACHLICHE INSTRUKTIONEN UND TYPOGRAFIE	A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie	2	1,5
	B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS	1	
<b>GESAMTZAHL</b>			<b>7</b>

Tabelle 16 ZT 5: Bewertung

---

## 12. Ergebnisse

Anhand der durchgeführten Untersuchungen habe ich die folgende Tabelle erstellt. Sie veranschaulicht, wie die einzelnen Übersetzungen in der Bewertung abgeschnitten haben. Wie bereits im Kapitel *Die zu bewertenden Texte und die dabei verwendeten Methoden* ausgeführt, ist 0 die Mindestpunktzahl, die pro (Haupt)Kategorie zu erreichen war, die Höchstpunktzahl beträgt 3. Die Gesamtzahl der Punkte in allen drei bzw. fünf Kategorien ist 9.

Bewertete Übersetzung	Kat. I: Logik: semantische Ebene und Kohärenz	Kat. II: Zweck und Funktion	Kat. III: Weitere innensprachliche Instruktionen und Typografie	Gesamtzahl der Punkte
ZT 1: Trendsetter od roku 1471	1	2	2	5
ZT 2: Návštěvnícké středisko u Bažantího zámečku	3	3	2	8
ZT 3: Typ na výlety – Zábava a akce v říši skal	1	2	1,5	4,5
ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany	3	3	2,75	8,75
ZT 5: Národní park Vám nabízí	2,5	3	1,5	7

**Tabelle 17** Gesamtbewertung

Nach meiner Bewertung zeichnet sich die Übersetzung *ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany* unter allen untersuchten Texten durch die höchste Qualität aus.

Auch die anderen überprüften Texte sind zur Anwendung als Übersetzungen im touristischen Bereich geeignet: Sie erfüllen ihren Zweck und können als nützliche Informationsmaterialien für tschechische Touristen dienen. Trotzdem würde ich grundsätzlich den Übersetzern und v.a. den Auftraggebern empfehlen, sich etwas mehr auf Stilistik und sprachliche Korrektheit zu konzentrieren und unbedingt professionelle Übersetzer und Korrektoren zu beauftragen.

---

### 13. Resümee

Das Ziel der vorliegenden Arbeit war es, die Qualität einer Auswahl von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Tschechische aus dem Bereich des Tourismus nach ausgewählten Kriterien zu bewerten.

Einleitend wurden im theoretischen Teil die Übersetzungswissenschaft, ihr Forschungsbereich und ausgewählte theoretische Ansätze zu diesem Thema vorgestellt. Dieser Teil der Bachelorarbeit befasste sich darüber hinaus ausführlich mit der Problematik der Bewertung von Übersetzungsqualität.

Um dem Leser die wesentlichen Merkmale der zu bewertenden Texte und meine Vorgehensweise bei der Bewertung darzulegen, habe ich mich auch mit der touristischen Broschüre als Texttyp beschäftigt. Einige der zur Bewertung ausgewählten Texte stammen also aus Broschüren und die anderen weisen hinsichtlich ihrer Intention eine Ähnlichkeit mit diesen auf. Wie ich am Ende des theoretischen Teils ausgeführt habe, handelt es sich im Falle der untersuchten Texte v.a. um den operativen Texttyp.

Darauf aufbauend habe ich mich im praktischen Teil der eigentlichen Vergleichsanalyse der Übersetzungen der deutschen Originale ins Tschechische gewidmet. Deshalb sind beide sprachlichen Varianten herangezogen worden. Für meine Bewertung habe ich fünf Textausschnitte mit einer Länge von 11 bis 22 Zeilen aus touristischen Broschüren, von Informationstafeln und aus dem Internet ausgewählt. Alle diese Texte stammen aus oder beziehen sich auf Sachsen. Um ihren Kontext anzudeuten, habe ich nach jedem Textpaar eine Tabelle mit Informationen zu dem jeweiligen Original sowie zu seiner Übersetzung beigelegt. Die Tabelle informiert den Leser z.B. über die Länge des Textes und seine Form: ob er Teil einer gedruckten Broschüre ist oder von einer Webseite stammt. Die Tabelle enthält auch Information über den Autor und die vermutlichen Rezipienten.

Danach folgt meine Bewertung der Übersetzung. Bei der Zusammenstellung der Kriterien, mithilfe derer die Bewertung durchgeführt wurde, habe ich mich v.a. auf die Erkenntnisse der Arbeit der Übersetzungswissenschaftlerinnen Katharina

---

Reiß und Louise Brunette gestützt. Als Folge haben sich drei Hauptkategorien für die Bewertung herauskristallisiert:

**I.** Logik: semantische Ebene und Kohärenz

**II.** Zweck und Funktion: Wirkung (Enthält die zielsprachliche Version denselben Appell, löst sie denselben Effekt aus, den der Autor im Original angelegt hat?) und

**III.** weitere innersprachliche Instruktionen und Typografie.

Die dritte Kategorie gliedert sich noch in zwei Unterkategorien: A. Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktion und Typografie und B. Stilistik, Wortwahl und (Nicht)Usualität in der ZS.

Jede Kategorie konnte mit maximal drei Punkten bewertet werden. Das bedeutet, dass in allen Kategorien höchstens neun Punkte erreicht werden konnten, weil die Anzahl der Punkte in der dritten Kategorie als Durchschnitt von A. und B. ausgerechnet wurde.

Ich habe versucht, die Bewertung möglichst objektiv durchzuführen, und deshalb bei der sprachlichen Analyse der tschechischen Texte mit einer Korrektorin zusammengearbeitet. Die Beibehaltung von Sprachnormen und Stilistik haben beim Übersetzen einen Problembereich dargestellt. Allerdings konnte ich die Wirkung der Übersetzungen und demnach auch ihre Funktion und Erfüllung des Zweckes positiv bewerten. Überraschend für mich ist, dass man auch auf der semantischen Ebene einige Fälle finden kann, in denen der Sinn der Aussage verdreht ist oder manche Informationen ausgelassen worden sind. Meistens handelt es sich nicht um schwerwiegende Irrtümer, die den Leser völlig verwirren würden. Trotzdem befinden sich in manchen Übersetzungen Passagen, die z.B. durch inkorrekte Verweisung missverständlich wirken.

Durch die höchste Qualität unter allen untersuchten Texten hat sich die Übersetzung *ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany* ausgezeichnet. Die gesamte Bewertung aller Übersetzungen ist im Kapitel *Ergebnisse* zu finden. Auch alle anderen überprüften Texte sind zur Verwendung als Übersetzungen geeignet und

---

können als Informationsmaterialien für tschechische Touristen dienen. Ich möchte jedoch hervorheben, dass man sich weder als Übersetzer noch als Auftraggeber mit einer „verwendbaren“ Übersetzung begnügen sollte, sondern dass sich der Übersetzer mithilfe seiner Fähigkeiten um die bestmögliche Qualität bemühen und der Auftraggeber seinerseits eine solche verlangen sollte.

---

## 14. Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1 AT 1: Trendsetter seit 1471</i> .....	22
<i>Abbildung 2 ZT 1: Trendsetter od roku 1471</i> .....	22
<i>Abbildung 3 AT 2: Besucherzentrum am Fasanenschlösschen</i> .....	27
<i>Abbildung 4 ZT 2: Návštěvnícké středisko u Bažantího zámečku</i> .....	27
<i>Abbildung 5 AT 3: Ausflugsziele - Spaß und Action im Felsenreich</i> .....	31
<i>Abbildung 6 ZT 3: Typ na výlety - Zábava a akce v říši skal</i> .....	31
<i>Abbildung 7 ZT 4: Staatliche Kunstsammlungen Dresden</i> .....	36
<i>Abbildung 8 ZT 4: Státní umělecké sbírky Drážďany</i> .....	36
<i>Abbildung 9 AT 5: Der Nationalpark bietet Ihnen</i> .....	39
<i>Abbildung 10 ZT 5: Národní park Vám nabízí</i> .....	39

## 15. Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1 Sprachfunktion und Texttyp; Quelle: Siever (2010, 67)</i> .....	5
<i>Tabelle 2 Invarianz und Übersetzungsmethode; Quelle: Siever (2010, 68)</i> .....	6
<i>Tabelle 3 Typen der Bewertung nach Louise Brunette (2000, 172)</i> .....	13
<i>Tabelle 4 Texttypen; Quelle: Reiß (1995, 83)</i> .....	18
<i>Tabelle 5 Für die Bewertung ausgewählte Texte</i> .....	20
<i>Tabelle 6 Kategorien meiner Bewertung</i> .....	21
<i>Tabelle 7 AT 1 + ZT 1: Kontext</i> .....	23
<i>Tabelle 8 ZT 1: Bewertung</i> .....	26
<i>Tabelle 9 AT 2 + ZT 2: Kontext</i> .....	28
<i>Tabelle 10 ZT 2: Bewertung</i> .....	30
<i>Tabelle 11 AT 3 + ZT 3: Kontext</i> .....	32
<i>Tabelle 12 ZT 3: Bewertung</i> .....	35
<i>Tabelle 13 AT 4 + ZT 4: Kontext</i> .....	37
<i>Tabelle 14 ZT 4: Bewertung</i> .....	38
<i>Tabelle 15 AT 5 + ZT 5: Kontext</i> .....	40
<i>Tabelle 16 ZT 5: Bewertung</i> .....	42
<i>Tabelle 17 Gesamtbewertung</i> .....	43

## 16. Abkürzungsverzeichnis

<i>AS</i>	<i>Ausgangssprache</i>
<i>AT</i>	<i>Ausgangstext</i>
<i>Kat.</i>	<i>Kategorie</i>
<i>ZS</i>	<i>Zielsprache</i>
<i>ZT</i>	<i>Zieltext</i>

---

## 17. Bibliographie

- Brunette, Louise. 2000 "Towards a Terminology for Translation Quality Assessment: A Comparison of TQA Practices." *The Translator. Volume 6, Number 2*: 169-182
- House, Juliane. *Translation Quality Assessment: A Model Revisited*. Tübingen: Gunter Narr, 1997.
- Koller, Werner. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 8. Ed. Stuttgart: UTB GmbH, 2011.
- Nord, Christiane. *Funktionsgerechtigkeit und Loyalität: Theorie, Methode und Didaktik des funktionalen Übersetzens*. Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur, 2011
- Reiß, Katharina, Vermeer Hans J. *Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie*. Tübingen: Max Niemeyer (Linguistische Arbeiten), 1984.
- Reiß, Katharina. *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik: Kategorien und Kriterien für eine sachgerechte Beurteilung von Übersetzungen*. München: Hueber, 1986
- Schäffner, Christina. „Systematische Übersetzungsdefinitionen“. In *Übersetzung Translation Traduction: Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung*. Berlin, New York: Walter de Gruyter, 2004.
- Schippel, Larisa. *Übersetzungsqualität: Kritik – Kriterien – Bewertungshandeln*. Berlin: Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur, 2006
- Siever, Holger. *Übersetzen und Interpretation: Die Herausbildung der Übersetzungswissenschaft als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im deutschen Sprachraum von 1960 bis 2000*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2010.
- Snell-Hornby, Mary. „The Ultimate Comfort: Word, Text and the Translation of Tourist Brochures.“ In *Word. Text. Translation: Liber Amicorum for Peter Newmark*, edited by Gunilla Anderman and Margaret Rogers, 95-103. Multilingual Matters Ltd, 1999
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden. *Die Museen*. Staatliche Kunstsammlungen Dresden. 2017.
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden. *Muzea*. Staatliche Kunstsammlungen Dresden. 2017.

- 
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. „Bažantí zámeček Moritzburg.“ <https://www.schloss-moritzburg.de/cs/bazanti-zamecek-moritzburg/>.
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. „Fasanenschlösschen.“ <https://www.schloss-moritzburg.de/de/-fasanenschloesschen/>.
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. *Albrechtsburg Meissen*. Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH., 2018.
- Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH. *Albrechtsburg Míšeň*. Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH., 2018.
- Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. *Nationalpark Sächsische Schweiz*. Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz.
- Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. *Národní park Saské Švýcarsko*. Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz.
- Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Aufführung*. Tübingen: Gunter Narr, 2008.
- Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. „Ausflugziele - Spaß und Action im Felsenreich.“ <https://www.saechsische-schweiz.de/urlaubsthemen/familie/ausflugziele.html>.
- Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. „Typ na výlety – Zábava a akce v říši skal.“ <https://www.saechsische-schweiz.de/cz/temata-na-dovolenou/dobrodruzstvi-pro-celou-rodinu/typ-na-vylety.html>.
- Ústav pro jazyk český AV ČR. „Psaní výčtů.“ Internetová jazyková příručka. [http://prirucka.ujc.cas.cz/?id=870&fbclid=IwAR1tl0btmvWTT1ZQeLMF9VwBU2ynWBCC\\_MQdL4V0o721YAn8v5RieaMV4kQ](http://prirucka.ujc.cas.cz/?id=870&fbclid=IwAR1tl0btmvWTT1ZQeLMF9VwBU2ynWBCC_MQdL4V0o721YAn8v5RieaMV4kQ).
- Vavroušová, Petra. *Sedm tváří translologie*. Praha: Univerzita Karlova v Praze, Karolinum, 2013.
- Zehnalová, Jitka und Autorenkollektiv. *Kvalita a hodnocení překladu: Modely a aplikace*. Olomouc: Univerzita Palackého v Olomouci (Olomouc Modern Language Monographs Vol. 4), 2015.

---

## 18. Anotace

**Příjmení a jméno autora:** Korabečná Eva

**Název katedry a fakulty:** Katedra germanistiky, Filozofická fakulta

**Název bakalářské práce:** Hodnocení kvality překladu informačních materiálů pro české turisty v Sasku

**Vedoucí bakalářské práce:** Mgr. Jitka Zehnalová, Dr.

**Počet znaků:** 59 772 (bez mezer, úvod – závěr)

**Počet příloh:** 0

**Počet titulů použité literatury:** 24

**Klíčová slova:** hodnocení kvality překladu, překlad, turistické brožury, informační materiály, Sasko, němčina, čeština

**Abstrakt:** Tato bakalářská práce se zabývá hodnocením kvality překladu informačních materiálů pro české turisty v Sasku a skládá se ze dvou částí. První část je úvodní a na teoretické rovině se zabývá translatologií a hodnocením kvality překladu. Podklady pro výzkum v druhé části práce autorka shromáždila během svého pobytu v Drážďanech v rámci programu Erasmus+.

---

## 19. Annotation

**Name of the author:** Korabečná Eva

**Name of the institution:** Department of German Studies, Faculty of Arts

**Name of the thesis:** Translation quality assessment of information materials for Czech tourists in Saxony

**Supervisor:** Mgr. Jitka Zehnalová, Dr.

**Number of characters:** 59 772 (no spaces, introduction – conclusion)

**Number of supplements:** 0

**Number of references:** 24

**Keywords:** translation quality assessment, translation, tourist brochures, information materials, Saxony, German, Czech

**Abstract:** This bachelor thesis is focused on translation quality assessment of information materials for Czech tourists in Saxony and is composed of two parts. The first part is introductory and deals on theoretical level with translation studies and translation quality assessment. Data for the research in the second part of the thesis were collected during author's Erasmus+ mobility in Dresden.